I. Lehrpersonal.

I. Den Unterricht in den Pflichtfächern erteilten:

A. Die Klaßordinarien:

der 9. Klasse Abt. A: Oberstudienrat Johann Gerstenecker, Rektor der Anstalt, Mitglied des Obersten Schulrates, Inhaber des K. B. Verdienstordens vom hl. Michael IV. Klasse;
der 9. Klasse Abt. B: Konrektor Georg Steinmetz;
der 8. Klasse Abt. A: Gymnasialprofessor Georg Eberl;
der 8. Klasse Abt. B: Gymnasialprofessor Dr. Robert Thomas;
der 7. Klasse Abt. A: Gymnasialprofessor Dr. Karl Günther;
der 7. Klasse Abt. B: Gymnasialprofessor Dr. Karl Hoffmann;
der 6. Klasse Abt. A: Gymnasialprofessor Dr. Heinrich Ortner;
der 6. Klasse Abt. B: Gymnasialprofessor Dr. Heinrich Schneider;
der 5. Klasse Abt. A: Studienrat Anton Obermaier, zugleich Kreisbibliothekar;
der 5. Klasse Abt. B: Gymnasialprofessor Dr. Karl Raab;
der 4. Klasse Abt. A: Gymnasialprofessor Ludwig Seywald;
der 4. Klasse Abt. B: Gymnasialprofessor Dr. Ernst Knoll;
der 3. Klasse Abt. A: Gymnasiallehrer Dr. Heinrich Januel;
der 3. Klasse Abt. B: Gymnasiallehrer Dr. Gustav Tröger;
der 2. Klasse Abt. A: Gymnasiallehrer Albert Zehelein;
der 2. Klasse Abt. B: Gymnasialprofessor Hans Heinisch, zugleich Bibliothekar;
der 1. Klasse Abt. A: Gymnasialprofessor Michael Pöllinger;
der 1. Klasse Abt. B: Gymnasialassistent Hermann Nestler.

Gymnasialprofessor Dr. Georg Wild erteilte Unterricht in den beiden Abteilungen der 9. und 8. Klasse; Gymnasiallehrer August Hugel, Direktor des K. Alumneums, in der 9. Klasse Abteilung A und B und in der 5. Klasse Abteilung A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die Fachlehrer:

1) für katholischen Religionsunterricht: die Gymnasialprofessoren und Offiziatoren Joseph Käß und Dr. Wilhelm Scherer;
2) für protestantischen Religionsunterricht: Theodor Pürckhauer, K. Pfarrer;
3) für israelitischen Religionsunterricht: Lehrer Max Behr;
4) für französische Sprache: Gymnasialprofessor Dr. Theodor Link;
5) für Mathematik, Physik und Arithmetik: Die Gymnasialprofessoren Max Lagally, Dr. Johann Bärthlein und Franz Sales Petzi, ferner Gymnasiallehrer Ludwig Pongratz;
6) für Turnen: Gymnasialturnlehrer Johann Meindl und Georg Hild, Assistent für den Turnunterricht;
7) für Zeichnen: Gymnasiallehrer für Zeichnen Joseph Altheimer.

II. Den Unterricht in den Wahlfächern erteilten:

1) in der hebräischen Sprache: Gymnasialprofessor Joseph Käß;
2) in der englischen und italienischen Sprache: Gymnasialprofessor Dr. Theodor Link;
3) im Zeichnen: Gymnasiallehrer für Zeichnen Joseph Altheimer;
4) in der Stenographie: Gymnasialprofessor Georg Eberl;
5) im Gesang: Hauptlehrer Gottfried Distler;
6) für Streichinstrumente: Musiklehrer Christoph Zehrer.

Den deutschen Unterricht, die Lektüre des Horaz sowie des Sophokles und einen Teil der Homerlektüre in je zwei Wochenstunden in 9A übernahm der Ordinarius, den lateinischen Unterricht in 9A mit Ausnahme der Horazlektüre sowie drei Wochenstunden des griechischen Unterrichts in 9B (Prosalektüre und die grammatikalischen Übungen), ferner den Unterricht im Griechischen und in der Geographie in 5A erteilte Gymnasiallehrer Hugel, den vom Ordinarius nicht übernommenen Teil des griechischen Unterrichtes in 9A sowie den Geschichtsunterricht in 9A, 9B, 8A, 8B Gymnasialprofessor Dr. Wild, im übrigen wurde der philologisch-historische Unterricht von den betreffenden Klaßlehrern gegeben. Den katholischen Religionsunterricht erteilte in 1B, 2A, 3B, 4A, 5B, 6A, 7B, 8A, 9B Gymnasialprofessor Dr. Wilhelm Scherer, in den übrigen Klassen Gymnasialprofessor Käß; den Unterricht in der Arithmetik sowie in der Mathematik und Physik für die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen 5 und 7—9 in den Abteilungen A Gymnasialprofessor Dr. Bärthlein, in den Abteilungen B Gymnasialprofessor Lagally, den Unterricht in der Arithmetik, bez. in der Mathematik in den Klassen 1B, 2B, 3B, 4B und 6B sowie den naturkundlichen Unterricht in den Abteilungen B der vier unteren und in den beiden fünften Klassen Gymnasialprofessor Petzi, den Unterricht in der Arithmetik, bez. in der Mathematik in den Klassen 1A, 2A, 3A, 4A und 6A Gymnasiallehrer Pongratz, den naturkundlichen Unterricht in den Abteilungen A der vier unteren Klassen Gymnasialprofessor Seywald, den Kalligraphieunterricht in der 2. und 3. Klasse Gymnasialprofessor Pöllinger, in der 1. Klasse Gymnasialprofessor Dr. Günther, den Turnunterricht in den Klassen 1A, 2A, 5B, 6A, 6B, 7A, 8A, 8B, 9B Gymnasialturnlehrer Meindl, in den übrigen Assistent Hild.

---

2. Lehrgegenstände.

A. Pflichtfächer.

9. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Nach dem Lehrbuch der katholischen Religion für Gymnasien die Lehre von der Religion und vom Glauben überhaupt; die Lehre von Gott, von der Schöpfung, Erlösung und Kirche unter Berücksichtigung der apologetisch wichtigen Wahrheiten. b) protestantische: Thomasius, Grundlinien II § 21—56. Lesung ausgewählter Partien des Johannesevangeliums in der Grundsprache.

Deutsche Sprache (4 St.): Abt. A: Literaturgeschichtlicher Überblick der neuhochdeutschen Periode nach Pütz-Conrads mit charakteristischen Belegen; Erläuterung der Arten und Teile der Rede, hiebei eingehende Besprechung von Döderleins Festrede zu Schillers hundertjährigem Geburtstage; Schillers Abhandlung über den Gebrauch des Chors in der Tragödie; ausgewählte Abschnitte aus Lessings Laokoon und Dramaturgie; schwierigere lyrische Gedichte; Schiller, Wallenstein und Braut von Messina; Goethe, Torquato Tasso; als kontrollierte Privatlektüre: Goethe, Götz von Berlichingen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lessing, Minna von Barnhelm, Shakespeare, Julius Cäsar; ferner aus Baldis Abhandlungen und Reden: Schiller, Antrittsrede, Schenk, Festrede bei der Grundsteinlegung der Walhalla; Curtius, Gedächtnisrede auf Kaiser Wilhelm I.; Aufsätze; Übungen im Auffinden und Anordnen des Gedankenstoffes; freie Vorträge. Schulaufgaben: Auf welche Vorzüge kann die Gegenwart gegenüber der antiken Kultur stolz sein? — Welche Erinnerungen und welche Errungenschaften können dem deutschen Volke berechtigtes Nationalgefühl verleihen? — Inwiefern gibt sich in dem Drama Philoktetes des Sophokles wahrer Idealismus, nämlich der Glaube an das Gute, in erhebender Weise kund? — Hausaufgaben: Welche besonderen Verdienste hat sich das römische Volk um die Entwicklung der Menschheit erworben? — In Dichtern tönt des Volkes Herz. Nachzuweisen an hervorragenden deutschen Dichtern älterer und neuerer Zeit. — Was muß die Menschen der Gegenwart trotz der großen Errungenschaften der Neuzeit vor Überhebung bewahren? — Die im Prolog vom Dichter gegebenen Anhaltspunkte für die Charakteristik und die Beurteilung der Persönlichkeit Wallensteins sind an dem Drama selbst zu prüfen. — Inwiefern lassen sich die Worte des Sängers im Grafen von Habsburg: „Er preiset das Höchste, das Beste" auf Schiller selbst anwenden? (Nachzuweisen an den beim Unterricht behandelten Dichtungen.) — Von welchen für die Persönlichkeit des Horaz in der damaligen Lebensperiode bedeutsamen Zügen können wir aus der sechsten Satire des zweiten Buches eine anschauliche Vorstellung gewinnen? — Inwiefern erhalten in Schillers Braut von Messina scheinbar geringfügige Handlungen eine verhängnisvolle Bedeutung? — Der Rhein in der Geschichte. — Warum erregt ein bestimmter Abschnitt der Geschichte des 19. Jahrhunderts in hervorragendem Maße Interesse?

Abt. B: Historischer Überblick über die deutsche Literatur nach Pütz-Conrads von Opitz bis in das 19. Jahrhundert mit charakteristischen Belegen; Erläuterung der Arten und Teile der Rede, dazu Lektüre von Schillers Abhandlung über die Schaubühne und von Döderleins Festrede zu Schillers hundertjährigem Geburtstage; schwierigere lyrische Gedichte; Schiller, Wallenstein; Lessing, Philotas; Goethe, Tasso; Kleist, Prinz von Homburg. Als kontrollierte Privatlektüre: Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Braut von Messina. Besprechung von Aufsatzthemen und Übungen im Finden und Ordnen des Stoffes. Freie Vorträge mit Diskussionsversuchen. — Schulaufgaben: Wodurch wirkt die letzte Szene vor dem Beginn der Katastrophe in Wallensteins Tod (V, 5) erschütternd

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und versöhnend zugleich? — Daß nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, Doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor! — Was kann die Dichtkunst dem Schüler für das Leben geben? — Hausaufgaben: Welche besonderen Verdienste hat sich das römische Volk um die Menschheit erworben? — Wie zeichnet Schiller den ersten Kürassier in Wallensteins Lager? — Inwiefern konnte Goethe Wallensteins Monolog (W. T. I, 4) die „Achse des Stückes" nennen? — „Alles ist Frucht und alles ist Samen." (Allgemeine Erklärung und spezielle Beziehung auf die Situation zu Beginn von Schillers Tragödie „Die Braut von Messina.") — Zur Auswahl: a) Das Meer, eine Quelle des Wohlstandes und der Macht der Völker. b) Was kann einem Volke weltgeschichtliche Bedeutung verleihen? — Warum zieht Horaz in Epistel I 2 dem Philosophen den Dichter als Lehrer des Sittlichen und Nützlichen vor? — Was läßt sich für, was gegen Kreons Handlungsweise in Sophokles' Antigone anführen? — Hat das deutsche Volk weniger Berechtigung zu nationalem Bewußtsein als andere Nationen? — Die Worte Wallensteins: „Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet" sollen aus der Situation erklärt und in ihrer allgemeinen Bedeutung nachgewiesen werden.

Lateinische Sprache (6 St.): Abt. A: Horaz, Satiren I 1, 6, 9; II 1, 6; Episteln I 2, 4, 7, 8, 9, 12, 20; II 3 (von v. 202—250 wurde nur der Inhalt angegeben); Cicero, Tuskulanen I 1—4, V; Tacitus, Annalen I; Stilübungen nach Bauer-Gerstenecker.

Abt. B: Horaz, Satiren I 1, 4, 6, 9; II 1, 6; Episteln I 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 20; II 2; Cicero, Tuskulanen II, V; Tacitus, Annalen II; Stilübungen nach Bauer-Gerstenecker.

Griechische Sprache (6 St.): Abt. A: Platon, Apologie, Kriton und die Schlußkapitel des Phädon (von c. 54 an); Demosthenes, die erste und zweite Olynthische Rede sowie die Rede über die Angelegenheiten im Chersones; Sophokles, Philoktetes; Homer, Odyssee XX, XXI, XXII, XXIII, Ilias XXII, XXIV; Stilübungen nach Bauer-Zorn mit grammatischen Wiederholungen und Versionen.

Abt. B: Demosthenes, die erste, zweite und dritte Rede gegen Philipp; Platon, Euthyphron und Kriton; Sophokles, Antigone; Homer, Ilias XX, XXI, XXII, Odyssee XVII, XVIII 1—157, XIX, XXI; Stilübungen nach Bauer-Zorn mit grammatischen Wiederholungen und Versionen.

Französische Sprache (2 St.): Abschluß und Vertiefung der Syntax nach Beck, II. Teil. Wiederholungen auf allen Gebieten des Lehrstoffes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Lektüre: Scribe, Le Verre d'Eau (Lindauersche Ausgabe). Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre.

Mathematik und Physik (4 St.): a) Mathematische Geographie: Grundbegriffe, welche sich auf Erscheinungen am Sternhimmel beziehen; Ortsbestimmungen der Gestirne durch 3 Koordinatensysteme. Gestalt und Größe der Erde, bestimmt durch Gradmessungen. Abplattung der Erde, durch Gradmessung und Pendelbeobachtungen zu finden. Bestimmung der geographischen Breite und Länge eines Ortes. Tägliche Bewegung der Erde um ihre Achse; unveränderlicher Sterntag; Sternzeit. — Jährliche Bewegung der Erde um die Sonne. Das System des Kopernikus. Die Keplerschen Gesetze. Das Newtonsche Gravitationsgesetz. Erklärung des scheinbaren Sonnenlaufes, der Jahreszeiten und der Zonen. Ungleichheit der wahren Sonnentage; mittlerer Sonnentag; mitteleuropäische Zeit. (Effert, Math. Geogr.) — b) Wiederholung und Erweiterung sowie übersichtliche Zusammenfassung und Vertiefung des mathematisch-physikalischen Lehrstoffes aller Klassen.

Geschichte (3 St.): Allgemeine Geschichte vom Abschluß des Westfälischen Friedens bis auf die Gegenwart, besonders eingehend die deutsche und im engsten Anschluß an dieselbe die bayerische Geschichte; Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus der Geschichte des Altertums und Mittelalters; das Notwendigste aus der Kulturgeschichte nach den Lehrbüchern von Stich und Preger.

Turnen (2 St.): Stabschwünge, auch mit Stellungswechsel. Straffschritt. Ordnungsübungen wie in Klasse 8. Bock-, Hoch- und Hochweitsprung. Reck: Kraft- und Schwungübungen, Kippen, Reckspringen, Klimmziehen wenigstens fünfmal. Hangeln und Hangzucken. Pferd wie in Klasse 8 und Längensprünge. Barren: Kippen mit schwierigeren Anfügungen. Barrenspringen. Turnspiele.

8. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Von den Gnadenmitteln. III. Hauptstück des Lehrbuches der katholischen Religion für Gymnasien. Kirchengeschichte: Die neuere Zeit (nach Dr. Theodor Dreher, Abriß der Kirchengeschichte für Gymnasien). — b) protestantische: Mit der 9. Klasse.

Deutsche Sprache (3 St.): Abt. A: Theorie des Aufsatzes. Deutsche Literaturgeschichte mit einzelnen Proben bis zum Schlusse des 16. Jahrhunderts nach Pütz. Ausgewählte Stücke des Nibelungen- und Gudrunliedes

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach Englmanns mhd. Lesebuch; Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide und aus Freidank. Schillers Maria Stuart, Goethes Götz von Berlichingen, Shakespeares König Lear. Kontrollierte Privatlektüre: Schillers Jungfrau von Orleans, Goethes Egmont, Shakespeares Macbeth, Kleists Michael Kohlhaas. Erklärung und Memorieren lyrischer Gedichte Goethes und Schillers. Freie Vorträge; Übungen im Disponieren. — Schulaufgaben: Inwiefern finden die Worte der Kennedy: „In großes Unglück lernt ein edles Herz Sich endlich finden; aber wehe tut's Des Lebens kleine Zierden zu entbehren" auf Maria Stuart selbst Anwendung? — Erfüllt Euripides in seiner Medea die Forderungen des Aristoteles Furcht und Mitleid zu erregen? — Wie lassen sich die Worte des Tacitus: »argentum et aurum propitiine an irati di negaverint dubito« auf die Römer und Germanen zugleich anwenden? — Hausaufgaben: Wie begründet Schiller in seinem Drama das tragische Ende der Maria Stuart? — Wie lassen sich die Worte des Euripides „*ἐμοὶ γοῦν ἐπὶ μὴ μεγάλοις ὀχυρῶς εἴη καταγηράσκειν*" auf die Jungfrau von Orleans anwenden? — Hat Hagen recht, wenn er beim Anblick des sterbenden Siegfried ausruft: »ez hat nu allez ende unser sorge unt unser leit.« — Wozu entscheidet sich Rüdiger, wenn er sagt: »Swelchez ich nu lâze unt daz ander begân, so hân ich boesliche unt vil übele getân«? — Welche Aufgaben erfüllt der Chor in der Medea des Euripides? — Rede des Catulus gegen das Oberkommando des Gnäus Pompejus. — Wie wird uns Hektor im sechsten Gesang der Ilias menschlich näher gebracht? — Zu welchem Zwecke führt Shakespeare in seinem König Lear den Narren ein? — Schuld und Strafe in Shakespeares König Lear.

Abt. B: Historischer Überblick über die deutsche Literatur bis zum Schlusse des 16. Jahrhunderts nach Pütz unter Mitteilung zahlreicher Proben. Lektüre: Das Nibelungenlied, Abschnitte aus Gudrun, Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide nach Englmanns mhd. Lesebuch; Schillers Maria Stuart, Goethes Götz von Berlichingen, Shakespeares Julius Cäsar; als kontrollierte Privatlektüre: Schillers Jungfrau von Orleans, Grillparzers Goldenes Vlies, Hebbels Nibelungen, Kleists Michael Kohlhaas. Erklärung und Memorieren lyrischer Dichtungen von Schiller und Goethe. Theorie des Aufsatzes und Dispositionsübungen. Freie Vorträge mit Diskussionsversuchen. — Schulaufgaben: An welchen Personen und auf welche verschiedene Weise ist in Schillers Maria Stuart die Idee der Vergeltung wirksam? — *Πολλῶν ἀνάγκη γίγνεται διδάσκαλος.* — Mit welchem Rechte hat man Goethes Götz von Berlichingen die Tragödie des getäuschten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertrauens genannt? — Hausaufgaben: „Lorbeer ist ein bitt'res Blatt, Dem, der's sucht, und dem, der's hat." (Geibel.) — Der Charakter des Achilleus nach dem neunten Gesang der Ilias. — Wie äußert sich das Schuldbewußtsein der Jungfrau von Orleans in Schillers Drama? — Sieh, da entbrennen im feurigen Kampf die eisernden Kräfte; Großes wirket ihr Streit, Größeres wirket ihr Bund (Schillers Spaziergang). Die zwei Behauptungen des Pentameters sind sowohl im allgemeinen als auch auf den Gebieten des wirtschaftlichen, politischen und rein geistigen Lebens als richtig nachzuweisen. — Wodurch erweckt Rüdiger von Bechelaren im Nibelungenlied unsere besondere Teilnahme? — Wie unterscheidet sich das griechische Drama in seiner Einrichtung von unserem Schauspiel? (Nachzuweisen an Euripides' Medea.) — Medea und ihre Kinder bei Grillparzer. — Wodurch sind Ruinen für uns so anziehend? — Die Übergabe von Breda. Beschreibung des Bildes von Velazquez.

Lateinische Sprache (6 St.): Abt. A: Cicero, Über den Oberbefehl des Pompejus, für den Dichter Archias; Tacitus, Germania 1—29; Horaz, Oden I 1, 2, 3, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 22, 34, 37; II 2, 3, 6, 7, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 20; III 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 18, 19, 22, 29, 30; IV 2, 3, 4, 5, 7, 8, 12; Säkular-Ode; Epoden, 2, 3, 6, 10. Gänze Oden und einzelne Stellen wurden gelernt. Stilübungen nach Bauer-Gerstenecker.

Abt. B: Cicero, Reden für Marcellus, für Ligarius und für den König Dejotarus. Tacitus, Germania 1—27. Horaz, Oden I 1, 3, 4, 6, 7, 9, 12, 14, 22, 24, 26, 31, 32, 37, 38; II 1, 3, 6, 7, 10, 14, 15, 16; III 1, 2, 3, 4, 9, 13, 23, 24, 29, 30; IV 2, 3, 4, 5, 7, 9, 12, 15. Epoden 2, 7. Ganze Oden sowie einzelne Stellen wurden auswendig gelernt. Übungen im lateinischen Stil und Studium des Anhanges in dem Übungsbuch von Bauer-Gerstenecker.

Griechische Sprache (6 St.): Abt. A: Euripides, Medea; Lysias VII, XII, XXIV; Demosthenes, Olynthische Reden I, II, III; Homer, Ilias III, IV, V, VI, VII, VIII; schriftliche und mündliche Übersetzungen nach Bauer-Zorn; zusammenfassende Wiederholung wichtigerer Abschnitte aus der Syntax; Versionen.

Abt. B: Lysias XII, XXII, XXIV, XXXIII; Demosthenes, erste und dritte Olynthische Rede; Euripides, Medea; Homer, Ilias VI, IX, X, XI, XVI; schriftliche und mündliche Übersetzungen nach Bauer-Zorn mit Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik; Versionen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französische Sprache (2 St.): Syntax § 77—100 nach Beck, Franz. Gramm. Schriftliche und mündliche Übersetzung einschlägiger Übungsstücke nach dem Übungsbuch von Beck II. Teil. Lektüre: Rousset, Le Blocus et la Capitulation de Metz (Lindauersche Ausgabe). Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und die Grammatik.

Mathematik und Physik (5 St.): a) Algebra: die Grundformeln der arithmetischen und geometrischen Reihen erster Ordnung. Verwendung derselben bei einer mäßigen Anzahl von Aufgaben, besonders von Textaufgaben. Die einfachsten Beispiele aus der Zinseszins- und Rentenrechnung mit Beschränkung auf ganzjährige Zinsperioden. b) Stereometrie: Gegenseitige Lage und Stellung gerader Linien und Ebenen unter Beschränkung auf die zum Aufbau des Systems unbedingt notwendigen Sätze, Begriff der körperlichen Ecke, Seitensumme derselben. Die Eigenschaften des Prismas, der Pyramide, des geraden Kreiszylinders und Kreiskegels, des Pyramiden- und Kegelstumpfes, der Kugel und ihrer Teile. Oberfläche und Rauminhalt dieser Körper. Der Eulersche Satz. Berechnung der Ecken, Kanten und Flächen der 5 regelmäßigen Körper. Eingehendere Behandlung des Hexaeders, Tetraeders und Oktaeders. Anleitung zur Herstellung sauberer Zeichnungen einzelner einfacher Körper. Anfertigung einiger Körpermodelle. c) Analytische Geometrie: Einführung in die Elemente der analytischen Geometrie nach dem vorgeschriebenen Lehrgange. d) Physik: Lehre vom Licht; Lehre von der Elektrizität und dem Magnetismus: Reibungs-Elektrizität, Magnetismus, der elektrische Strom; Mechanik fester Körper — Fortsetzung: Lehre von der Bewegung. (Algebra von Winter, Stereometrie von Lengauer, Trigonometrie von Lengauer, Physik von Donle.)

Geschichte (3 St.): Allgemeine Geschichte vom Anfang des Interregnums bis zum Abschluß des Westfälischen Friedens, besonders eingehend die deutsche und im engsten Anschluß an dieselbe die bayerische nach den Lehrbüchern von Pütz und Preger mit entsprechender Berücksichtigung der Kultur-, besonders der Kunstgeschichte. (Die Geschichte der neueren Zeit nach Stich, Lehrbuch der Geschichte, 3. Teil.)

Turnen (2 St.): Abt. A: 1. Stabschwünge, schwierige Hantelübungen. 2. Geräte: a) Barren: Spreizübungen, Übungen im Oberarmhang und Beugestütz; b) Reck: Reckspringen, die Aufschwünge am sprungreichhohen Reck, leichte Kraftübungen; c) Bock: die Schulsprünge; d) Pferd: Länger andauernde Übungsfolgen. 3. Volkstümliche Übungen: Lauf, Hoch- und Weitsprung, Steinstoßen, Stemmen, Gerwerfen. 4. Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abt. B: Stabschwünge, auch mit Stellungswechsel. Strafschritt. Ordnungsübungen im Gehen und Laufen. Bock-, Hoch- und Hochweitsprung. Reck: Reckspringen, Klimmziehen. Schwierigere Auf- und Umschwünge, Kippen. Pferd: Länger andauernde Übungsfolgen, Seitensprünge. Barren: Kippen, mäßig schwierige Kraft- und Schwungübungen, Barrenspringen. Turnspiele.

7. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Von den Geboten. II. Hauptstück des Lehrbuches der katholischen Religion für Gymnasien. Kirchengeschichte: Das christliche Mittelalter (nach Dr. Theodor Dreher, Abriß der Kirchengeschichte für Gymnasien). — b) protestantische: Kirchengeschichte der alten Zeit und des Mittelalters nach Bäßler. Lesung des Matthäusevangeliums in der Grundsprache. — c) israelitische: Religionslehre nach L. Stern, Lehrbuch der Religion § 57—67, 129, 9, 81 und 82. Pentateuch 4. B. M. Kap. 32 bis Ende des Buches. 1. B. M. 1—19, 29, 20—27. Gebetübersetzen S. 91 bis Ende des Gebetbuches S. 1—20. Biblische Geschichte nach L. Stern, bibl. Geschichte 36 bis 72. Hebräische Grammatik: das regelmäßige Zeitwort. Jesaias Kap. 11, 12, 14, 25. (Der Unterricht wurde am K. Neuen Gymnasium erteilt.)

Deutsche Sprache (2 St.): Übungen im Disponieren und Aufsätze möglichst im Anschluß an das Gelesene; freie Vorträge; Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuch von Baldi-Brunner. Erläuterung der lyrischen Dichtungsarten, besonders der wichtigsten ausländischen Reimstrophen; Memorieren von Gedichten; Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Wilhelm Tell; als kontrollierte Privatlektüre: Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuch; Uhland, Ludwig der Bayer, Ernst, Herzog von Schwaben; außerdem in Abt. B: Schillers Übersetzung des zweiten Gesangs der Äneis. — Schulaufgaben in Abt. A: Warum haben Burgruinen für die meisten Menschen eine besondere Anziehungskraft? — Gehen hat oft mehr ausgerichtet als Laufen. — Der Natur gegenüber fühlt sich der Mensch groß und zugleich klein. — Hausaufgaben: Frommt's den Schleier aufzuheben, Wo das nahe Schrecknis droht? — Beschreibung des Bildes „Die Verfolgung der Christen unter Nero." — Das wahre Glück, o Menschenkind, O glaube es mit nichten, Daß es erfüllte Wünsche sind, Es sind erfüllte Pflichten. — Mit welchem Recht sagt Homer: „*Πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἐπιχθονίοισιν ἀοιδοὶ τιμῆς ἔμμοροί εἰσι*

καὶ αἰδοῦς"? — Worin liegt der Reichtum der Jugend? — Fabius Maximus, kein Held, doch ein Charakter. (Nach Plutarch.) — Lerne schweigen, o Freund! Dem Silber wohl gleichet die Rede, Aber zu rechter Zeit schweigen ist lauteres Gold. — Die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn. (Nachzuweisen an Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben.) — Der Apotheker in Goethes Hermann und Dorothea (Charakteristik). — Schulaufgaben in Abt. B: Welche besondere Bedeutung hat das Abenteuer auf Thrinakia für den Aufbau der Gesamthandlung der Odyssee und wodurch gibt der Dichter diese Bedeutung zu erkennen? — Was erfahren wir aus dem ersten Gesang von Goethes Hermann und Dorothea über Zeit und Ort der Handlung sowie über die häuslichen Verhältnisse des Löwenwirtes? — Was veranlaßt in Schillers Wilhelm Tell die Schweizer zur Erhebung gegen Österreich? — Hausaufgaben: Weshalb mußte die Entwickelung des römischen Staates schließlich zur Monarchie führen? — Wie weiß es Vergil in der Schilderung des zweiten Buches der Aeneide zu begründen, daß die Trojaner dem Sinon Glauben schenken? — Der Mensch bedarf des Menschen sehr zu seinem großen Ziele. — Das Sonett und seine Verwendung (im Anschluß an die gelesenen Dichtungen). — Anklänge an die Homerische Elpenorepisode im sechsten Gesange der Äneis. — Worauf beruhte die Überlegenheit des Frankenreiches gegenüber den anderen germanischen Reichen der Völkerwanderungszeit? — Wer lange bedenkt, der wählt nicht immer das Beste (Goethe, Hermann und Dorothea IV 105). — Der Verlauf der syrakusanischen Revolution nach der Erzählung des Livius (mit Beziehung auf die Schilderung der Revolution in Schillers „Glocke" und Goethes „Hermann und Dorothea"). — Welche persönlichen Eigenschaften des Xerxes treten uns in der Darstellung Herodots im siebten Buche entgegen?

Lateinische Sprache (7 St.): Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Reich; stilistische Behandlung des Pronomens, Verbums, Adverbiums, der Präpositionen, der Wortstellung und des Satzbaues, Wiederholung der ganzen Syntax nach Landgraf. — In Abt. A: Livius XXI; Cicero, Lälius; Vergil, Äneis I, II. In Abt. B: Livius XXIV, XXV; Vergil, Äneis II, VI.

Griechische Sprache (6 St.): Syntax des Verbums nach Englmann, Übersetzungen nach Bauer-Preuß. Lektüre in Abt. A: Homer, Odyssee V, VI, VII, VIII, XII, XIII, XIV; Ilias I; Lukian, Charon; Plutarch, Fabius Maximus. In Abt. B: Homer, Odyssee XI, XII, XIII, XIV, XVI, XVIII; Ilias I; Herodot VII 1—60, 100—239.

Französische Sprache (3 St.): Wiederholung und Ergänzung der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Formenlehre; die unregelmäßigen Zeitwörter. Behandlung der wichtigsten Regeln der Syntax nach Beck, Grammatik I. Teil. Schriftliche und mündliche Übersetzungen nach Beck, Übungs- und Lesebuch 1. u. 2. Teil. Lektüre: Lesestücke im Übungsbuch sowie Mérimée, Colomba (Lindauersche Ausgabe). Zahlreiche Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre.

Mathematik und Physik (5 St.): a) Algebra: Logarithmen mit Übungen in der Verwendung der fünfstelligen Logarithmentafel. Lösung einzelner, besonders einfacher Formen von Gleichungen zweiten Grades mit 2 und 3 Unbekannten und solcher Gleichungen, bei welchen die Unbekannte unter dem Quadratwurzelzeichen steht. b) Planimetrie: Lehre vom Kreis. Die regelmäßigen Vielecke. Aufstellung der einfachsten Gleichungen zur Berechnung der Seite des einem Kreis eingeschriebenen regelmäßigen 2 n Eckes und der Seiten des diesem Kreise umbeschriebenen regelmäßigen n Eckes und 2 n Eckes, wenn der Kreishalbmesser und die Seite des dem Kreise eingeschriebenen regelmäßigen n Eckes gegeben sind. Kreismessung. Algebraisch-geometrische Aufgaben. Schwierigere Verwandlungs- und Teilungsaufgaben. c) Ebene Trigonometrie: Die wichtigsten goniometrischen Formeln. Das rechtwinkelige Dreieck unter Benützung der trigonometrischen Logarithmentafel. Das schiefwinkelige Dreieck. d) Physik: Einleitung in die Physik; Mechanik: Gleichgewicht bei festen Körpern, Molekularkräfte, Gleichgewicht bei flüssigen und bei luftförmigen Körpern; Lehre von der Wärme; Lehre vom Schall. (Algebra von Winter, Planimetrie und Trigonometrie von Lengauer, Logarithmentafel von Wittstein, Physik von Doule.)

Geschichte (2 St.): Allgemeine Geschichte von Augustus an bis zum Erlöschen des Hohenstaufischen Hauses nach Stich und Pütz, besonders eingehend die deutsche und im Anschluß daran die bayerische Geschichte nach Preger.

Turnen (2 St.): Stabschwünge. Ordnungsübungen im Reihenkörper, auch mit Stabbelastung. Bock-, Hoch- und Hochweitsprung. Barren: Übungen im Streck-, Unterarm- und Beugestütz; Barrenspringen. Reck: Übungen im Streck- und Beugehang; Aufstemmen; Klimmziehen. Aufhangeln. Pferd: Leichte Hinter- und Seitensprünge; Sitzwechsel. Turnspiele.

6. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Aus dem 1. Hauptstück des Lehrbuches der katholischen Religion für Gymnasien das apostolische Glaubensbekenntnis. Kirchengeschichte: Das christliche Altertum (nach Dr. Theodor

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dreher, Abriß der Kirchengeschichte für Gymnasien). b) protestantische: Mit der 7. Klasse. c) israelitische: Mit der 7. Klasse.

Deutsche Sprache (2 St.): Anleitung zum Disponieren sowie Aufsätze zumeist nach vorher festgestellter Disposition und im Anschluß an die Klassikerlektüre und den Geschichtsunterricht. Eingehende Besprechung epischer Gedichte von Schiller, Goethe, Voß, Uhland ꝛc., Vortrag auswendig gelernter Gedichte, Erklärung von Abhandlungen und Reden nach dem Lesebuch von Baldi-Brunner. Behandlung der wichtigsten Tropen und Figuren im Anschluß an die Lektüre. Kontrollierte Privatlektüre: In Abt. A: Verschiedene in der Klasse nicht gelesene Dichtungen und Abhandlungen aus dem Lesebuche; ferner Platen, Abassiden, Herders Cid, Jordans Nibelungen in der Auswahl von Dr. Prügge; in B: außerdem Beowulf (Übersetzung von Hans von Wolzogen).

Lateinische Sprache (7 St.): Festere Begründung der Modus- und Tempuslehre; Stilistik nach Landgraf; Übersetzungen aus dem deutsch-lateinischen Übungsbuche von Reich und nach besonderen Angaben. In Abt. A: Ovid, Metamorphosen nach der Auswahl von Englmann-Hellmuth I 1—144, 183—337, II, III, VIII, XI, XII, XV 1—58, XVI 71—171; Cäsar, Über den Bürgerkrieg I; Curtius III, IV bis Kap. 5. In Abt. B: Ovid I, V, X, XVIII, XIX, XXII, XXIV; Cäsar, Über den Gallischen Krieg VII, Curtius VIII.

Griechische Sprache (6 St.): Kasuslehre und Präpositionen nach Englmann mit gelegentlicher Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Formenlehre; Übersetzungen nach Bauer-Preuß und nach besonderen Angaben; Xenophon, Anabasis in Abt. A: II, III; in Abt. B: IV, V; Homer, Odyssee in Abt. A: I, V, VI, IX; in Abt. B: I, IX, XII.

Französische Sprache (3 St.): Laut-, Schrift- und Formenlehre nach Beck, Franz. Grammatik und Beck, Übungs- und Lesebuch I. Teil. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, franz. Diktate. Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke.

Mathematik (4 St.): a) Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit einer, zwei und drei Unbekannten nebst Textgleichungen. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen und Wurzeln. b) Geometrie: Die Gleichheit, das Verhältnis und das Messen der Flächen geradliniger Figuren. Ähnlichkeit geradliniger Figuren und die auf Ähnlichkeit beruhenden Sätze der Kreislehre. Geometrische Rechen- und Konstruktionsaufgaben. Einfache Verwandlungs- und Teilungsaufgaben. Die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vier Grundaufgaben der algebraischen Geometrie. (Algebra von Winter, Geometrie von Lengauer.)

Geschichte (2 St.): Allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Zeit bis auf Augustus nach Stich.

Turnen (2 St.): Abt. A: 1. Frei-, Stab- und Hantelübungen. 2. Ordnungsübungen: Bilden eines mehrgliedrigen Zuges aus der Stirnreihe, Öffnen der Glieder und Rotten des Zuges. 3. Geräte: a) Barren: Leichte Hintersprünge, Übungen im Streck-, Unterarm- und Beugestütz; b) Reck: Unterschwung, Auf- und Umschwünge im Beugehang; c) Bock: Grätschsprünge; d) Pferd: Einfache Aufsitze und Sitzwechsel, einfache Seitensprünge. 4. Schwierige Hangübungen an den Kletterstangen und der Leiter. 5. Volkstümliche Übungen; Lauf, Hoch- und Weitsprung, Stemmen. 6. Turnspiele.

Abt. B: Schwierige Frei- und Stabübungen. Ordnungsübungen im Gehen und Laufen. Bock-, Hoch- und Hochweitsprung. Barren: Übungen im Streck-, Unterarm- und Beugestütz. Reck: Auf- und Umschwünge mit Unterschwung im Streck- und Beugehang. Klimmziehen, Aufhangeln. Pferd: Einfache Aufsitze und Sitzwechsel. Turnspiele.

5. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Das III. Hauptstück des großen katholischen Katechismus; Abriß der Religionsgeschichte nach demselben. — b) protestantische: Übersichtliche Wiederholung der Katechismuserklärung, besonders der 10 Gebote, Alttestamentliche Heilsgeschichte nach Thomasius I. Lernen und Wiederholen von Kirchenliedern.

Deutsche Sprache (2 St.): Wiederholung des Pensums der vorigen Klasse; Belehrung über die wichtigsten Versarten; Wortbildung. Lektüre: Lesebuch für die 5. Klasse von Zettel-Nicklas-Schmitt. Memorieren und Vortrag von Gedichten aus demselben. Im Anschluß an die Lektüre Darlegung der wichtigsten Regeln der Stilistik sowie die Gliederung des Aufsatzes. Ausarbeitung von Aufsätzen erzählender, beschreibender, schildernder und beurteilender Art. Behandlung von Sprichwörtern.

Lateinische Sprache (8 St.): Wiederholung und eingehendere Behandlung der Syntax nach Landgrafs Grammatik. Prosodie und Metrik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Lang-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Diel. Cäsar, Über den Gallischen Krieg in Abt. A: I, III, IV 1—16; in Abt.: B: I, IV, VI 11—28; Auswahl aus dem Tirocinium von Siebelis-Polle in Abt. A: I. Bch. Abschn. 1: 1—35, 39, 42, 43, 48, 49, 50, 52, 56, 59, 62, 64, 69, 84, 87, 89; Abschn. 2: 3, 8, 12, 15, 16; Abschn. 3: 1, 4, 7, 11, 12, 14, 17, 20—22; Abschn. 4: 1—19, 22, 24, 27—30, 33, 34, 36, 44, 46, 49, 51, 54, 58, 66: II. Bch. 2; III. Bch. 18; in Abt. B: I. Bch. Abschn. 1: 1—35, 39, 40, 42, 43, 47, 49, 54, 58, 59, 62, 69, 78, 84—90; Abschn. 2: 6, 9, 11, 12, 15, 18; Abschn. 3: 1, 3, 6, 7, 11, 12, 14, 21, 24; Abschn. 4: 4, 7, 10, 12, 22, 24, 27, 29, 30, 33, 41, 46, 51, 56, 58; II. Bch.: 4, 7, 14, 17; III. Bch.: 2, 3, 4, 14, 25, 28, 30.

Griechische Sprache (6 St.): Die gesamte Formenlehre nach Englmanns Grammatik. Übersetzung der Übungsstücke in Bauer-Stapfers Übungsbuch I 2; Xenophon, Anabasis in Abt. A und B: I 1, 8, 9, 10.

Mathematik (4 St.): a) Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Bildung und Umformung algebraischer Ausdrücke; Auflösung linearer Gleichungen mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Grundbegriffe, Winkel, Parallellinien; Dreiecke und ihre Kongruenz; das Viereck und seine Arten; die auf der Kongruenz beruhenden Sätze der Kreislehre; Beziehungen der Zentri-, Peripherie- und Tangentialwinkel zueinander; geometrische Örter; Lösung einfacher geometrischer Aufgaben durch Analysis (Algebra von Winter, Planimetrie von Lengauer).

Geschichte (2 St.): Deutsche Geschichte vom Ende des Mittelalters bis auf die neueste Zeit mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach Vogel. Besprechung ausgewählter Anschauungsmittel.

Geographie (1 St.): Eingehendere Behandlung von Deutschland; Wiederholung der übrigen Länder Europas nach Biedermanns Leitfaden. Erklärung ausgewählter Anschauungsmittel. Kartenzeichnen.

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Mineralienkunde. Sommersemester: Abschluß der Mineralogie; Repetitorium der Pflanzen- und Tierkunde mit besonderer Berücksichtigung der Pflanzen- und Tiergeographie. Besuch der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins.

Turnen (2 St.): Abt. A: 1. Die vorgeschriebenen Frei- und Ordnungsübungen. 2. Stabgriffe, leichte Hantelübungen. 3. Geräte: a) Barren: Übungen im Unterarm-, Beuge- und Streckstütz, Stützeln und Stützhüpfen im Streckstütz; b) Reck: Leichte Verbindungen von Knie- und Felgauf- und -umschwüngen mit Sturzhängen; c) die vorgeschriebenen Leiter- und Kletterübungen; d) Bock: Grätschsprung. 4. Springen. Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abt. A: Schwierigere zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stabgriffe und schwierigere Stabübungen. Hoch- und Bockspringen. Barren: Übungen im Unterarm-, Beuge- und Streckstütz. Reck: Auf- und Umschwünge. Zweimal hintereinander aufklettern. Turnspiele.

4. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Das II. Hauptstück des großen katholischen Katechismus; Biblische Geschichte des Neuen Testamentes: Von der Leidensgeschichte Christi bis zum Schlusse (nach Dr. Albert Werfer). — b) protestantische: Biblische Geschichte nach Buchrucker: a) Altes Testament 73—93. b) Neues Testament 174—192. Lernen und Wiederholen von Kirchenliedern. Erklärung des 3. bis 6. Hauptstücks. — c) israelitische: Mit der 1. Klasse.

Deutsche Sprache (2 St.): Eingehendere Behandlung der Formen- und Satzlehre, der indirekten Rede sowie des Periodenbaues, zum Teil im Anschluß an das Lateinische. Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuch von Zettel-Nicklas-Knoll; Übung im Vortrag memorierter Gedichte, besonders nach dem Kanon der Anstalt. Schriftliche Arbeiten: Beschreibungen von Gegenständen der Natur, auch von bildlichen Darstellungen auf Anschauungstafeln; Schilderungen von Naturvorgängen; Darstellungen im Anschluß an das Lesebuch, an die Lektüre des Cornelius Nepos und an den Geschichtsunterricht, stets mit Zugrundelegung einer gemeinsam mit den Schülern erarbeiteten Disposition sowie unter Berücksichtigung der Hauptregeln der Stilistik und Technik des Aufsatzes.

Lateinische Sprache (8 St.): Wiederholung der Kasuslehre, Syntax der Tempora und Modi, oratio obliqua nach Landgrafs Grammatik; mündliche und schriftliche Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Dietsch. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Lysander, Alkibiades, Thrasybul, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hamilkar, Hannibal; außerdem in Abt. A: Cimon, Conon; in Abt. B: Chabrias.

Griechische Sprache (6 St.): Die Formenlehre mit Ausschluß der verba liquida und der Verba auf μι nach der Grammatik von Englmann-Haas und dem Übungsbuch von Bauer-Stapfer I 1.

Arithmetik (2 St.): Wiederholungen aus dem Lehrstoff der früheren Klassen auch unter Benützung der Beziehungen zwischen dem Gewicht und dem Volumen. Aufgaben der Zinsberechnung, wobei nach dem Kapitale oder

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Zeit gefragt ist. Teilungs- und Mischungsrechnungen einfacher Art. (Dicknether, Lehrbuch der Arithmetik nebst Übungsaufgaben II.) Elemente der ebenen Geometrie in propädeutischer Methode mit Übungen im geometrischen Zeichnen.

Geschichte (2 St.): Römische Kaisergeschichte und deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach Vogel; Erklärung ausgewählter Anschauungsmittel.

Geographie (2 St.): Die außereuropäischen Erdteile nach Biedermanns Leitfaden; Erklärung geographischer Anschauungsbilder; Versuche im Kartenzeichnen.

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde (Fische und wirbellose Tiere). Sommersemester: Abschluß der Tierkunde; Fortsetzung der Bestimmung und Besprechung offenblühender Pflanzen. Moose, Pilze, Flechten, Algen. Besuch der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins.

Turnen (2 St.): 1. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. 2. Stabübungen: Stabwinden, Wechsel verschiedener Stellungen (auch mit Drehungen), über den Stab steigen. 3. Geräte: a) Barren: Sitzwechsel. Ausschwünge vor und hinter den Händen, auch mit Drehungen; b) Reck: Knieaufschwünge, Knieumschwünge, Felgaufschwung; c) Klettern an zwei Stangen, Wett- und Wanderklettern. 4. Springen. 5. Turnspiele.

3. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Das I. Hauptstück des großen katholischen Katechismus; Biblische Geschichte des Neuen Testamentes: von der Jugendgeschichte Jesu bis zu seinem Leiden (nach Dr. Albert Werfer). — b) protestantische: Mit der 4. Klasse.

Deutsche Sprache (3 St.): Behandlung des zusammengesetzten Satzes und der Nebensatzarten; orthographische Übungen; Fremd- und Lehnwort. Nacherzählungen (auch mit verändertem Standpunkt und im Anschluß an Gedichte), Nachbildungen von Fabeln; Schilderungen in erzählender Form; Beschreibungen von einfachen Örtlichkeiten. Besprechung von Prosastücken und Gedichten; Erlernung von festgesetzten Gedichten aus dem Lesebuch von Zettel-Nicklas-Menrad.

Lateinische Sprache (8 St.): Wiederholung der Formenlehre; die Kasuslehre sowie die Nominalformen des Verbums nach Landgrafs Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Lateinischen nach dem Übungsbuch von Hellmuth und Gebhard; Erlernung von Vokabeln im Anschluß an das Übungsbuch. Memorieren von Sentenzen und Sprichwörtern.

Arithmetik (3 St.): Multiplikation und Division der Dezimalbrüche. Abkürzen vielstelliger Dezimalbrüche. Verwandlung der gemeinen Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Fortsetzung der einfachen Schlußrechnungen und zusammengesetzte Schlußrechnungen. Gegenseitige Verwandlung der wichtigsten Maße, Gewichte und Münzen. Einfache Prozent- und Zinsrechnungen. Kopfrechnen. (Dicknether, Lehrbuch der Arithmetik nebst Übungsaufgaben II).

Geschichte (2 St.): Die anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; griechische und römische Geschichte bis auf Augustus mit vorzugsweiser Berücksichtigung des biographischen Moments nach dem Leitfaden von David Müller-Junge.

Geographie (2 St.): Die außerdeutschen Staaten Europas nach dem Leitfaden von Biedermann; Erklärung der einschlägigen geographischen Charakterbilder von Lehmann und Hölzel. Versuche im Kartenzeichnen.

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde (Vögel, Reptilien und Amphibien). Sommersemester: Abschluß der Tierkunde; Fortsetzung der Bestimmung und Besprechung offenblühender Pflanzen. Besuch der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins.

Zeichnen (2 St.): Zeichnen nach Naturformen, welche nach dem gepreßten Blatte vereinfacht auf der Schultafel vorgezeichnet wurden. Daneben Zeichnen nach gemalten Wandtafeln und nach dem gepreßten Blatte; die einfachsten Formen des vegetabilen Ornaments; Vorübungen, Skizzieren und Entwerfen ohne Benützung des Radiergummi; Gedächtnisübungen; Reinzeichnungen. Übungen im Kolorieren; ferner Einführung in die Elemente des perspektivischen Sehens verbunden mit Übungen des Zeichnens aus dem Gedächtnis. Übungen im Anordnen einfacher Verzierungs-Motive. Zeichnen nach einem gegebenen Thema und zwar Abt. A: Der Maifestausflug 1907, Abt. B: Eine Erinnerung aus den Ferien.

Kalligraphie (1 St.): Wintersemester: Wiederholung der Kurrentschriften. Sommersemester: Erlernung und Einübung der griechischen Schrift.

Turnen (2 St.): 1. Zusammengesetzte Frei- und Stabübungen. 2. Leichte zusammengesetzte Ordnungsübungen. 3. Geräte: a) Barren: Freier Stütz; Aufsitze vor und hinter den Händen; Sitzwechsel; b) Reck: Hangeln und Hangzucken im Streckhang, Drehhangeln, Knieliegehang, Knieauf- und Knieumschwung an dem kopfhohen Reck; c) Kletterstangen: Aufklettern an zwei Stangen, Wanderklettern; d) Springen. 4. Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Das II. Hauptstück vom 4. Gebote Gottes an und das III. Hauptstück des mittleren Katechismus; Biblische Geschichte des Alten Testamentes: von der Zeit der Könige bis zum Schlusse (nach Dr. Albert Werfer). — b) protestantische: Biblische Geschichte (nach Buchrucker): 1) Altes Testament 29—55. 2) Neues Testament 101—111, 155—157, 168—172. Katechismus: Das 2. Hauptstück gelernt. Artikel I und II des 2. Hauptstückes erläutert. Lernen von Kirchenliedern.

Deutsche Sprache (4 St.): a) Orthographische Übungen, Erweiterung des einfachen und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes; Kasusrektion; Konjunktionen und Interpunktion im Anschluß an die Lektüre mit schriftlichen Übungen. b) Lektüre: Sinngemäßes und ausdrucksvolles Lesen, Erklären und freies Wiedergeben von Prosastücken und Gedichten nach dem Lesebuch von Zettel-Nicklas-Hergt. Die festgesetzten Gedichte wurden auswendig gelernt. c) Die schriftlichen Arbeiten erstreckten sich auf Nacherzählungen, Umgestaltung von Erzählungen durch Veränderung des Standpunktes, Umbildung erzählender Gedichte in Prosa, Erweiterungen, Zusammenfassungen, Nachbildungen, briefliche Mitteilungen und einfache Schilderungen.

Lateinische Sprache (8 St.): Die gesamte Formenlehre nach der Grammatik von Landgraf und dem Übungsbuch von Röckl-Köbert, mit beständiger Wiederholung.

Arithmetik (3 St.): Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfaktoren, größter gemeinschaftlicher Teiler und kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches. Die 4 Grundoperationen mit unbenannten und benannten gemeinen Brüchen. Addition und Subtraktion der Dezimalbrüche. Einfache Schlußrechnungen. Kopfrechnen. (Dicknether, Lehrbuch der Arithmetik nebst Übungsaufgaben I).

Geographie (2 St.): Deutschland, Österreich-Ungarn und die Schweiz nach Biedermanns Leitfaden.

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Einleitung in die Tierkunde. Säugetiere. Sommersemester: Abschluß der Tierkunde; Bestimmung und Besprechung offenblühender Pflanzen, vielfach mit Berücksichtigung der wichtigsten Garten- und Kulturgewächse. Besuch der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins.

Zeichnen (2 St.): Vorausgehende Erklärungen über die nötigsten geometrischen Begriffe. Elementares Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

auf der Schultafel und nach systematisch geordneten Modellen aus dem Bereiche der Natur und des Gebrauches. Die freie Auffassung und Wiedergabe der Linie nach Ort, Lage, Länge und Gestalt. Das Zeichnen von einfachen gerad- und krummlinigen Flächengebilden wie: Quadrat, Kreis, Rechteck, Ovale und Dreieck; ferner acht-, sechs- und fünfteilige stilisierte Blütenformen. Zeichnen von Buchstaben und Wappenschildern. Die Spirallinie. Kolorieren von Zeichnungen. Vorübungen, Skizzieren und Entwerfen ohne Benützung des Radiergummi; Reinzeichnungen. Zeichnen nach einem gegebenen Thema: „Die Erzählung vom braven Mütterchen". — Strengstes Verbot des Gebrauchs von mechanischen Hilfsmitteln zum Messen und Linieren.

Kalligraphie (1 St.): In gesteigertem Tempo wiederholte Durchübung der Buchstabengruppe der deutschen und englischen Schrift; Anwendung in Wörtern und Sätzen; Kontrolle einer der Gesundheit dienlichen Haltung des Körpers und Korrektur falscher Arm- und Fingerbewegungen; Anleitung zur Erlernung der Kartenschrift.

Turnen (2 St.): 1. Frei- und Stabübungen: Zusammengesetzte Arm-, Rumpf- und Beintätigkeiten. 2. Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen. 3. Geräte: a) Barren: Übungen durch den Streckstütz, Aufsitze vor den Händen; b) Reck: Hangeln im Seit- und Querstreckhang mit verschiedenen Griffarten, mit Griffwechseln, mit Drehungen; c) Kletterstangen: Klettern an einer Stange mit vorgeschriebener Art des Greifens; d) Springen. 4. Turnspiele.

1. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Das I. Hauptstück des mittleren Katechismus; das II. Hauptstück bis zum 4. Gebot; Kommunion und Firmungsunterricht; Biblische Geschichte des Alten Testamentes von Erschaffung der Welt bis zur Zeit der Könige (nach Dr. Albert Werfer). — b) protestantische: Biblische Geschichte (nach Buchrucker). Altes Testament: 1—28. Neues Testament: 94—100, 158—167, 173, 174. Katechismus: Das 1. Hauptstück gelernt und eingehend erklärt mit den dazu gehörigen Sprüchen. Lernen von Kirchenliedern. Einteilung des Kirchenjahres. — c) israelitische: Stern, Lehrbuch der Religion § 18—29 und 38—49; Stern, Biblische Geschichte Nr. 71—81 und 88—92; Pentateuch I. B. M. Kap. 25—44; Gebetsübersetzung Seite 45—65; Hebr. Grammatik Nr. 39—69.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsche Sprache (5 St.): Arten des einfachen Satzes nebst den wichtigsten Satzteilen; Einteilung der Laute, Silben und Wortarten; Behandlung der Nomina, Verba und Präpositionen mit besonderer Betonung der Wortbildung; orthographische Übungen. Erklärung von Prosastücken und Gedichten, Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. (Lesebuch von Ipfelkofer I. Teil.) Einfache Nacherzählungen, kurze Erweiterungen, briefliche Mitteilungen erzählenden Inhalts.

Lateinische Sprache (8 St.): Deklination des Substantivums und Adjektivums mit Einschluß der Genusregeln und der Komparation; das Verbum sum mit seinen Komposita; die erste und zweite Konjugation mit Ausschluß der unregelmäßigen Verba; die Zahlwörter (cardinalia und ordinalia); das pronom. pers. und possess., ferner hic, is, ille und qui; schriftliche und mündliche Übersetzungen. (Elementarbuch von Lanzinger.)

Arithmetik (3 St.): Die vier Grundoperationen mit unbenannten ganzen Zahlen nebst einfachen Klammerrechnungen. Anwendung auf einfache Aufgaben nebst Erläuterung der Maße. Kopfrechnen. (Dicknether, Lehrbuch der Arithmetik nebst Übungsaufgaben I.)

Geographie (2 St.) (Mit Verwendung des Lehrbuches von Biedermann): Beschreibung Bayerns im Sinne der Schulordnung, oro- und hydrographische Übersicht von Europa; geographische Allgemeinbegriffe; kurzgefaßte Darstellung der Gestalt und Oberfläche der Erde, eine der Fassungsgabe der Schüler angepaßte Erklärung des Verhältnisses zwischen Erde, Sonne und Mond. Einfache Versuche im Kartenzeichnen.

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Einleitung in die Pflanzenkunde. Lehre von der Gestalt und von den Teilen der Pflanzen. Linnéisches System. Sommersemester: Besprechung offenblühender Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der morphologischen Eigenschaften.

Kalligraphie (2 St.): Erklärung und Aneignung einer richtigen Körperhaltung beim Schreiben; Erklärung der Buchstabenformen und Zusammenfassung der Buchstabenfamilien; Einübung der deutschen und englischen Schrift an Wörtern und Sätzen mit Berücksichtigung schwieriger orthographischer Wörter; Korrektur der Körperhaltung und der Übungshefte; Taktschreiben.

Turnen (2 St.): Abt. A: Einfache Frei- und Ordnungsübungen, leichte Stabübungen; Übungen im Liegehang, Stützhang und Streckhang; Hochsprung; Kletterschluß, Zieh- und Schiebekämpfe, Übungen mit dem Handball; Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abt. B: Einfache und leicht faßlich zusammengesetzte Frei- und Stabübungen. Die einfachsten Formen der Ordnungsübungen. Springen. Reck: Liegehang und Liegestütz. Übungen in demselben. Kletterschluß. Spiele: Zieh- und Schiebekämpfe. Übungen mit dem Handball. Turnspiele.

B. Wahlfächer.

Hebräische Sprache (4 St. in 2 Kursen): I. Kurs (12 Schüler): Die Laut- und Silbenlehre: Lehre vom Pronomen, Nomen und starken Verbum. Übungen im Übersetzen aus dem Hebräischen ins Deutsche und umgekehrt. II. Kurs (7 Schüler): Vollendung der Formenlehre; das Wesentlichste aus der Syntax; Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische. Lektüre: Exodus cap. 1—16. Ps. 1 und 51—68.

Englische Sprache (4 St. in 2 Kursen): I. Kurs (60 Schüler): Die Formenlehre mit dem einschlägigen Übungsstoffe nach dem Lehrbuche der englischen Sprache von Deutschbein. Diktate, leichte Hör- und Sprechübungen. II. Kurs (33 Schüler): Abschluß der Formenlehre nebst den wichtigsten Regeln der Syntax nach Deutschbein. Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die Übungsstoffe. Lektüre: Bulwer, The Last Days of Pompeji. (Lindauersche Ausgabe).

Italienische Sprache (4 St. in 2 Kursen: I. Kurs (27 Schüler): Die Formenlehre mit dem einschlägigen Übungsstoffe nach dem Lehr- und Übungsbuch I von Link. Als Lektüre dienten italienische Lesestücke und Gedichte im Anhange der Grammatik. II. Kurs (15 Schüler): Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre sowie die wichtigsten Regeln der Syntax nach dem Lehr- und Übungsbuch II von Link. Lektüre: Verga, Novelle rusticane (Kochsche Ausgabe, Bamberg).

Stenographie (6 St. für 2 Kurse in 2 je zweistündigen und 2 je einstündigen Abteilungen): I. Kurs Abt. A und B: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre (68 Schüler). II. Kurs Abt. A und B: Satzkürzungslehre und schnellschriftliche Übungen (49 Schüler).

Zeichnen (8 St. in 2 Abteilungen, 181 Schüler): I. Linearzeichnen: a) Übungen in Geraden und Kreislinien und daraus zusammengesetzten einfachen geometrischen Verzierungen. Geometrische Konstruktionen in der Ebene. b) Projektionen von Punkten, Geraden, Ebenen und Körpern in ihren verschiedenen Stellungen zu den Projektionstafeln. Körperdurchdringungen. Vorangeschrittene Schüler beschäftigten sich ferner mit der Lösung schwierigerer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

geometrischer Konstruktionen, mit Bauzeichnen und Perspektive. II. Freihandzeichnen: a) Ornamentenzeichnen nach Schnell, Spetzler, Schwarzburger und Hellmuth. Abändern der Vorlagen in Anordnung, Form und Farbe. Zeichnen nach einfachen Körpermodellen unter Erklärung der wichtigsten perspektivischen Regeln. Übungen im Zeichnen und Kolorieren nach gepreßten Blättern, nach Schmetterlingen und Käfern. Pinselzeichnungen. Das Wichtigste über Farbenlehre. b) Schattierübungen unter Herbeiziehung verschiedener geeigneter Gebrauchsgegenstände und kunstgewerblicher Modelle. Erklären der Beleuchtungsgesetze: Körper-, Schlag-, Halbschatten und Reflexe 2c., scharf begrenzte und unbestimmt begrenzte Schatten, Kontrastwirkung. c) Figürliches Zeichnen nach Vorlagen, hauptsächlich Nachbildungen von Handzeichnungen alter und moderner Meister nach dem Modell (antike Masken und Naturabgüsse) sowie nach dem Spiegel. Zeichnen und Aquarellieren nach getrockneten und lebenden Pflanzen, nach den Bäumen des Schulhofes u. dgl. Im Sommer Exkursionen. Skizzieren von Gebäuden und Bäumen. Skizzierübungen in Blei, Feder und Rötel; Kohlenzeichnungen; Krokieren. Skizzieren nach ornamentalen und figürlichen klassischen Vorbildern nebst Einführung in die Gesetze der Komposition und der Stilarten.

Gesang (9 St. wöchentlich in 3 Abteilungen und einer Abteilung für Männerchor (132 Schüler): I. Abteilung: Übungen im Notenlesen; die Lehre von den Intervallen, leichtere Treffübungen, Übungen für die Aussprache und das Atmen; das Wichtigste über Rhythmus; Erlernen und fleißiges Singen der Dur- und Molltonleitern bis zu vier Vorzeichnungen; Singen von einfacheren ein- und zweistimmigen Liedern, insbesondere von Volks- und Jugendliedern. Im Gebrauch ist die Chorgesangschule von Schletterer, I. und II. Stufe, und die Liedersammlung von R. Schwalm. — II. und III. Abteilung: Kenntnis und Übung aller Dur- und Molltonleitern, gesteigerte Treffübungen; Wichtiges über Rhythmik, Dynamik und musikalischen Ausdruck; Wichtigstes aus der Harmonielehre. Schletterer, II. und III. Stufe nebst Anhang. Studium von Psalmen, Motetten und Liedern für gemischten Chor. Männerchor: Treffübungen mit besonderer Berücksichtigung einer schönen Tonbildung, guten Aussprache und Auffassung. Einübung von Kompositionen für Männerchor und der Männerstimmen zu den gemischten Chören.

Streichinstrumente (Violine, Viola, Cello und Kontrabaß; 20 St.; 90 Schüler): a) Violinunterricht: Violinschule von Hohmann-Heim (5 Kurse und nach Bedarf melodische Übungen in den sieben Lagen von E. Polonaski);

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

außerdem besondere Übungen zur Entwicklung der Finger- und Bogentechnik; Etüden von Kaiser (3 Hefte) und Kreutzer; Violinübungen von Abel. Violinduetten von Dancla; Mazas und Pleyel. Vortragsstücke, Trio-, Quartett-, Quintett-, Orchester- und Solospiel; Ensembleübungen von verschiedenen Meistern. b) Violaunterricht nach Kaiser; Etüden von Kaiser und Duetten für Violine und Viola von Pleyel, Mozart und Bach-David. c) Cellounterricht nach Werner und Kummer, Etüden von Lee, Dozauer und Grützmacher; Duetten von Siedentopf und Lee. d) Kontrabaßunterricht: Anleitung zum Violonspielen von L. Kiechle. — Zur Aufführung gelangten: Ouverture zur Oper „Titus" von Mozart. — Kavatine von J. Raff. — Adagio mit Variationen aus dem Kaiserquartett von Haydn. — Hochzeitsmarsch aus Shakespeares Sommernachtstraum von Mendelssohn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Verzeichnis der Schüler.

Vorbemerkungen: 1) Der Beisatz Kn, Karm, E, Al bezeichnet die Zöglinge der Seminare (Bischöfl. Knabenseminar, Karmelitenkloster, St. Emmeram, Alumneum).

2) Wenn der Geburtsort des Schülers zugleich der Wohnort der Eltern ist, so ist dieser in der letzten Rubrik nicht mehr angegeben.

9. Klasse Abteilung A.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Bauer Ludw. Karm	10. VIII. 85	Tiefenbach	kath.	Privatier
Beck Johann Kn	20. XII. 86	Witzlhof	kath.	Ökonom †
Busch Georg Kn	8. VII. 86	Grub	kath.	Ausnahmsbauer
Ettl Joseph Kn	22. VIII. 86	Diendorf	kath.	Ökonom
Gaßmayer Johannes	17. X. 87	Niederkirchen	kath.	Bäckermeister und Wirt
Hadersbeck Jakob Kn	12. VII. 86	Postau	kath.	Söldner
Hecht Hermann Kn	17. IV. 87	Mitterteich	kath.	Gastwirt †
Heim Johann	19. XI. 85	Regensburg	kath.	Schlachthofvigilant
Hengl Joseph Kn	6. IV. 89	Thann	kath.	Bauer
Hierl Maximil. Kn	19. VI. 87	Ramspau	kath.	Ökonom †
Hösl Johann Kn	2. VII. 87	Furth i./W.	kath.	Gend.-Stat.-Kommandant in Mähring †
Hofmann Jos. Kn	20. III. 87	Wolfsbuch	kath.	Ökonom
Hofmeister Alois Karm	12. I. 86	Auburg	kath.	Ökonom †
Landgraf Jakob	15. II. 88	Eslarn	kath.	Bäckermeister
Lehner Alfons Kn	5. III. 89	Litzlohe	kath.	Lehrer und Kantor in Luhe
Mandl Karl	16. VIII. 87	Regensburg	kath.	Bahnschlosser
Meister Julius Kn	25. X. 87	Rohrmühle	kath.	Mühl- u. Polierwerkbesitzer †
Nickl Joseph Kn	13. I. 86	Bayreuth	kath.	Ökon. i. Oberwarmensteinach †
Rieder Moritz Kn	14. V. 86	Döllnitz	kath.	Schreinermeister
Schantz Joseph Kn	6. VIII. 87	Pinsenstock	kath.	Maschinist in Bayerbach
Schnittmann Frz. Xav. Kn	18. I. 88	Neustadt a./D.	kath.	Kaufmann
Sebald Alois Kn	23. II. 88	Oberviechtach	kath.	Eisenhändler
Zangl Mich. Kn	13. II. 86	Tiefenbach	kath.	Ökonom †
Zinnbauer Joseph Kn	3. IV. 87	Glashütte	kath.	Streckenwärter in Beratzhausen
Zölch Joh. B. Kn	9. VI. 87	Schwarzenbach	kath.	Ökonom

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. Klasse Abteilung B.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Bauer Lorenz E	6. III. 87	Dorfbach	kath.	Lehrer und Chorregent in Neustadt a./D.
Eberhard Friedr. Al	8. VI. 88	Kelheim	prot.	Sägeverwalter
Eigenstetter Joh.	25. IX. 87	Donaustauf	kath.	Ökonom
Forster Karl	20. XII. 86	Bad Tölz	kath.	priv. Hofapotheker in R.
v. Glaß Rudolf Al	5. III. 88	Pegnitz	prot.	K. Forstmeister in Plößberg
Hagendorn Friedr. Al	26. II. 88	Bühl	prot.	K. Pfarrer
Hastreiter Karl	12. XI. 88	Klapfenberg	kath.	Lehrer in Dechbetten †
v. Heckel Franz E	23. VIII. 87	Allersberg	kath.	Fabrik- u. Brauereibesitzer †
Holzbauer Max E	29. XII. 87	Erbendorf	kath.	Kaufmann †
Judenmann Jos. E	27. II. 87	Mangolding	kath.	Brauereibesitzer in Mintraching
Kiener Wolfgang	11. VII. 86	Tradlmühle	kath.	Müller
Kraus Martin	16. II. 87	Schwaig	kath.	Landwirt
Lautenschlager Anselm E	10. III. 88	Ergoldsbach	kath.	Apotheker
v. Mann-Tiechler Friedrich	4. III. 88	Regensburg	kath.	K. Oberstleutnant z. D. und Bezirks-Kommandeur
Meier Johannes Al	8. XII. 87	Lehmingen	prot.	Lehrer in Öttingen
Wankel Johann	29. I. 88	Fürth	kath.	K. Professor in R.
Wittmann Alfons	6. VIII. 87	Lambertsneukirchen	kath.	Lehrer in Mindelstetten.

8. Klasse Abteilung A.

Bauer Jakob Kn	2. IV. 88	Berching	kath.	Gend.-Vizewachtmeister in Georgenberg
Bauer Johann Kn	1. II. 88	Lanz	kath.	Landmann
Bauer Ludwig Kn	3. V. 89	Perwolfing	kath.	Ökonom
Bogner Joseph	20. IX. 88	Floß	kath.	Wagner
Denk Maximilian	10. VII. 89	Donauwörth	kath.	Schriftsteller, K. Rat in R.
Doblinger Michael Kn	25. VIII. 88	Hornißmühle	kath.	Müller
Eichinger Joseph	15. X. 88	Fronberg	kath.	pens. Fabrikarbeiter in Schwandorf
Forster Xaver	14. I. 87	Schwarzach	kath.	Ökonom
Fuß Georg Kn	5. X. 87	Hofdorf	kath.	Ökonom

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Graml Jos. Kn	10. IV. 89	Süssenbach	kath.	Bindermeister
Grötsch Gg. Kn	18. V. 89	Eslarn	kath.	Mühlbesitzer
Höcht Johann Kn	21. I. 89	Hof	kath.	Lokomotivführ. i. Schwandorf
Hösl Johann Kn	6. IX. 88	Dirnersdorf	kath.	Landmann in Rottersdorf
Lindl Anton	30. XI. 89	Tirschenreuth	kath.	pens. Rentamtsdiener in R. †
Meister Joh. Kn	10. VIII. 89	Erbendorf	kath.	Bäckermeister
Obermeier Martin	31. X. 85	Unterwendling	kath.	Gastwirt †
Reinwald Joh. Kn	26. X. 89	Wolfsbach	kath.	Gütler
Salomon Mich. Kn	5. I. 88	Dietersdorf	kath.	Ökonom
Sporrer Karl	25. XI. 88	Runding	kath.	Bäckermeister
Thallmayr Gg. Kn	2. III. 89	Vilsbiburg	kath.	Gürtler und Goldarbeiter
Weber Alois Kn	22. IX. 86	Schafberg b./F.	kath.	Ökonom und Gastwirt
Weis Alois Kn	1. I. 88	Neuhaus	kath.	Privatier
Weißmüller Bernh.	10. VIII. 88	Kelheim	kath.	Kaufmann †
Windorfer Michael Kn	17. XI. 87	Bodenstein	kath.	Ökonom
Wölfle Kaspar	9. XII. 89	Würzburg	kath.	Bahnmeister in R.
Zeitler Friedr. Kn	24. VI. 88	Mitterteich	kath.	Schmiedmeister
Zimbauer Joh. B. Kn	26. IV. 88	Glashütte	kath.	Streckenwärter in Beratzhausen

8. Klasse Abteilung B.

Bergbauer Joseph	9. I. 89	Weißenregen	kath.	Ökonom
Caselmann Christian	23. III. 89	Kloster Sulz	prot.	K. Pfarrer †
Dittmar Herm. Al	18. VI. 89	Bayreuth	prot.	K. Rentamtmann i. Lichtenfels
Dötterl Eugen	30. I. 89	Moosbach	kath.	Lehrer in Heng
Eckert Johann	15. V. 89	Holnstein	kath.	Gend.-Vizewachtmeister in Reinhausen
Eigenstetter Jakob	13. I. 89	Donaustauf	kath.	Ökonom
Elsner Otto	18. II. 90	Stauf	kath.	K. Forstrat in R.
Gackstatter Georg	28. V. 89	Wendelstein	prot.	Zugführer in R.
Galli Alois	27. VII. 87	Winklarn	kath.	Kaufmann
Geitner Max	23. IX. 89	Regensburg	kath.	Oberlehrer †
Gißibl Johann	25. V. 89	Reitelshofen	kath.	Lehrer in Etsdorf †
Hahn Oskar Al	13. V. 89	Gleisenau	prot.	Lehrer
Hebart Martin Al	7. II. 89	Limmersdorf	prot.	K. Pfarrer und Senior in Uehlfeld
Hofbauer Joseph	27. I. 89	Leonberg	kath.	Kaufmann †
Jäger Lorenz E	8. I. 89	Tirschenreuth	kath.	Kaufmann

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Kiendl August E	5. I. 89	Scheuereck	kath.	K. Forstw. i. Schrobenhausen †
Kühl Johann Al	27. VIII. 88	Goldkronach	prot.	K. Pfarrer in Birk
Maier Joseph	27. IX. 89	Stadtamhof	kath.	Schriftsetzer †
Meysel Ernst Al	4. V. 89	Emskirchen	prot.	Bahnhofrestaurateur
Nägelsbach August Al	5. VII. 89	Regendorf	prot.	Gutspächter in Hartham
Rabs Alois	13. XII. 88	Egglham	kath.	Lehrer in Konzell †
Reber Wilhelm	17. VIII. 88	Paulushofen	kath.	K. Förster a. D. in Stadtamhof
Rechenmacher Michael	18. IX. 87	Regensburg	kath.	F. Hausdiener
Ruyter Friedr. Al	23. VII. 89	Neustadt a. Wn.	prot.	Apotheker
Seboldt Heinrich	24. X. 88	Regensburg	prot.	pens. Lokomotivführer †
Spangler Otto	15. X. 87	Abbach	kath.	Postbote in Hemau
Stumpf Richard Al	21. V. 89	Kaufbeuren	prot.	K. Hofrat, rechtskund. Bürgermeister

Eingetreten ist: Eckert Johann am 3. Januar.

7. Klasse Abteilung A.

Bäumler Franz Kn	29. XI. 89	Mühlberg	kath.	Ökonom
Bründl Georg	24. IX. 88	Regensburg	kath.	Eisendreher
Deubzer Mart. Kn	29. X. 90	Plössen	kath.	Gastwirt und Ökonom
Engl Karl Kn	13. II. 90	Dalking	kath.	Ökonom
Ficker Mich. Kn	22. XI. 88	Eschenbach	kath.	Schuhmacher
Fischer Jos. Kn	19. VII. 90	Dalking	kath.	Ökonom
Grötsch Alois Kn	27. X. 90	Tressau	kath.	Schmiedmeister
Hammer Jos. Kn	27. IX. 90	Tressau	kath.	Ausnahmsbauer
Janker Theod. Kn	8. XI. 89	Bayerbach	kath.	Maurerpalier
Keck Joseph Kn	10. II. 89	Rettenbach	kath.	Lehrer
Kopp Joseph Kn	19. IV. 88	Eschenbach	kath.	Schuhmacher
Kraus Georg	26. VIII. 90	Rötz	kath.	Kaufmann
Lang Georg	23. I. 89	Kelheim	kath.	K. Kommerzienrat
Lechner Johann Kn	27. XII. 89	Waldmünchen	kath.	Fabrikarbeiter
Lechner Matthias Kn	19. XII. 89	Treffelstein	kath.	Kaufmann
Leipold Eugen	20. XII. 90	Regensburg	kath.	K. Kreisschulrat
Lettner Georg Kn	21. XI. 89	Großschönbrunn	kath.	Landmann
Lindner Anton	21. VIII. 89	Waldsassen	kath.	K. Eisenbahnexpeditor. i. Neustadt a./Wn. †

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Lindner Rudolf Kn	16. IV. 90	Plößberg	kath.	K. Posthalter
Lukas Franz Kn	5. I. 89	Parkstein	kath.	Metzgermeister
Mehlhart Joseph	5. IV. 90	Augsburg	kath.	K. Regierungsfunktionär i. R.
Poschenrieder Hermann	13. VI. 90	Regensburg	kath.	K. Gymnasialprofessor †
Regler Georg Kn	1. I. 90	Langenbruck	kath.	Gastwirt und Ökonom
Retschmeier Joseph	11. I. 89	Frauenzell	kath.	Schreiner in R.
Scherm Jos. Kn	11. IV. 90	Kirchenpingarten	kath.	Bauer
Schrems Friedr. Kn	1. VIII. 90	Mitterteich	kath.	Ökonom †
Schuegraf Heinrich Kn	19. IX. 89	Waldmünchen	kath.	Schneidermeister
Seidl Karl	25. IX. 90	Regensburg	kath.	Lehrer
Spanner Frz. Xav.	24. III. 89	Regensburg	kath.	Cafetier
Wankel Joseph	5. X. 90	Eichstätt	kath.	K. Professor in R.
Wittmann Karl	5. III. 89	Kager	kath.	Ökonom †
Wolf Michael	26. VI. 88	Niedersunzing	kath.	Ökonom

7. Klasse Abteilung B.

Brunner Joseph	15. VI. 88	Simbach a./J.	kath.	K. Steueroberkontroll. in R.
Dischner Oskar	17. III. 91	Nürnberg	kath.	K. Postinspektor in R.
Ebner Ludwig E	19. XII. 89	Deggendorf	kath.	Chordirektor †
Fey Ferdinand Al	15. I. 90	Bad Tölz	prot.	Revierförster in Wolfersberg bei München
Fleischmann Jos. E	14. X. 90	Regensburg	kath.	Lokomotivführ. i. Schwandorf
Forchheimer Karl	16. X. 90	Regensburg	isr.	Kaufmann
Hacker Hermann Al	28. IX. 89	Wunsiedel	prot.	K. Professor
Hackl Joseph	16. VII. 88	Regensburg	kath.	Zugführer
Hanauer Leopold	28. VIII. 89	Böhmischbruckerhammer	kath.	Glasfabrikbesitzer †
Frhr. v. Harsdorf Wilhelm Al	15. VIII. 90	Weiltingen	prot.	K. Forstmeister in Rothenburg o./T.
Heider Joseph	15. IX. 88	Waldmünchen	kath.	Lehrer in Stamsried
Heß Christoph Al	1. IX. 89	Ermershausen	prot.	K. Pfarrer in Wunsiedel
Huber Bernhard	10. I. 89	Haidhof	prot.	K. Oberexpeditor
Huber Valentin E	12. V. 89	Berg	kath.	Ökonom
Hübner Adolf	10. II. 89	Schwandorf	prot.	Aufschlageinnehmer in Waischenfeld †
Kern Joseph	3. III. 90	Stadtamhof	kath.	Buchhalter in R.
Kornacher Aug. Al	25. III. 89	Neukirchen	prot.	K. Pfarrer †

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Mangold Friedr. Al	15. IX. 89	Erching	prot.	Gutsbesitzer in Mitterhartshausen
Mauerer Joseph	17. III. 90	Etterzhausen	kath.	Briefträger in R.
Mayr Oskar	25. X. 90	Regensburg	kath.	Kaufmann
Molitor Georg E	26. XI. 88	Forchheim	kath.	Oberlehrer
Niefanger Wilh.	23. II. 90	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Pöhlmann Wilh. Al	7. VII. 91	Bernstein	prot.	K. Pfarrer in Küps
Reiß Philipp E	6. V. 90	Schnaittenbach	kath.	Privatier
Schmidt Christoph	28. IX. 90	Bamberg	kath.	Gefängnisverwalter in R.
Schönhärl Alois	6. IV. 88	Lobsing	kath.	Hauptlehrer in Tennz
Schütz Georg	23. I. 89	Stamsried	kath.	Gastwirt
Schwäbl Frz. Xav.	5. V. 90	Regensburg	kath.	K. Professor an der Kreis-Realschule
Seeberger Erhard	27. XI. 91	Aschbach	prot.	K. Pfarrer in Gefrees
Trautner Anton E	18. IX. 90	Roding	kath.	Kaminkehrermeister †

6. Klasse Abteilung A.

Baldauf J. B. Kn	10. III. 89	Oberalling	kath.	Werkführer in Unteralling
Breu Michael Kn	12. III. 90	Flischberg	kath.	Landmann †
Eichinger Johann	7. VIII. 90	St. Marys (Nordamerika)	kath.	Wirt und Metzger in Rittenau
Fink Joseph Kn	20. IV. 89	Oberaschau	kath.	Ökonom
Forster Johann	27. V. 88	Irgertshofen	kath.	Taglöhner
Frey Michael Kn	21. IX. 89	Neuenhinzenhausen	kath.	Gütler in Birkenbrunn
Gierisch German Kn	11. IV. 89	Neuhaus	kath.	Bäckermeister
Graml Hubert Kn	2. XI. 89	Walderbach	kath.	Kaufmann
Greger Johann	9. VII. 91	Lindau i. B.	kath.	Steueradjunkt in R.
Gruber Anton	14. II. 89	Waldmünchen	kath.	Fabrikarbeiter
Haimerl Mich. Kn	22. IX. 91	Bergham	kath.	Ökonom
Hangkofer Wilh.	25. XI. 90	Wörth a./D.	kath.	Briefträger in R.
Hoffmann Joh. Kn	30. V. 91	Rosenheim	kath.	Steuerrevisor in Kallmünz
Hofmann Jos. Kn	9. III. 90	Ponholz	kath.	Stationsdiener i. Schwandorf
Janz Robert	8. XI. 91	Regensburg	kath.	Kriminalwachtmeister
Leingärtner Edmund Kn	10. X. 91	Mitterhausen	kath.	Lehrer in Stephansposching
Neft Joh. B. Kn	13. V. 88	Heumaden	kath.	Lehrer in Tännesberg
Pöllath Wilh. Kn	24. IX. 89	Waldeck	kath.	K. Posthalter
Pongratz Jos. Kn	4. VIII. 89	Furth i./W.	kath.	Maurer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Preis Johann Kn	17. IV. 90	Neukirchen-Balbini	kath.	Hauptlehrer in Weichs
Reger Karl	3. XI. 88	Unterlind	kath.	Poliermeister i. Heilbronnthal
Reitinger Joh. Kn	6. I. 90	Stein	kath.	Ökonom
Rohrwild Joseph	21. VI. 90	Stadtamhof	kath.	Metzgermeister
Sauerer Joh. B.	26. VII. 90	Bernhardswald	kath.	Taglöhner in Donaustauf
Scherl Felix Karm	10. IX. 88	Schwandorf	kath.	Schlossermeister †
Schneberger Jos. Kn	6. IX. 90	Oberkonhof	kath.	Ökonom
Schöner Otto Karm	9. VIII. 91	Würzburg	kath.	Restaurateur
Schrems J. B. Kn	4. II. 91	Hungenberg	kath.	Ökonom
Servi Joh. B. Kn	12. XII. 89	Deining	kath.	Gefängniswärter i. Mallersdorf
Simbürger Franz Kn	2. VIII. 90	Kirchberg	kath.	Ökonom
Sturm Hugo Kn	28. I. 92	Pavelsbach	kath.	Lehrer in Lappersdorf
Suttner Joh. Kn	17. III. 90	Vilseck	kath.	Maurermeister
Thaller Mich. Kn	6. II. 90	Menzlas	kath.	Müller
Thum Max	7. VI. 91	Auerbach	kath.	pens. Lehrer in R.
Wankel Anton	5. X. 90	Eichstätt	kath.	K. Professor in R.
Wittmann Joh. Kn	2. V. 89	Ehenfeld	kath.	Ökonom

Ausgetreten ist: Glötzl Joseph am 13. Juni, Hofmann Gustav am 23. Februar.

6. Klasse Abteilung B.

Bauer Friedr. Al	12. VII. 90	Waldsassen	prot.	Steuerrevisor in Vohenstrauß
Bieber Rudolf Al	13. VI. 91	Sulzkirchen	prot.	Lehrer in Rosenberg
Blickenberger Frz. Ser.	21. XI. 90	Mainburg	kath.	Kaufmann
Böshenß Ludw. Al	4. VI. 89	Speyer	prot.	K. Kreisbaurat in R.
Brandl Joseph	16. XII. 90	Regensburg	kath.	F. Schloßdiener
Breitenbach Friedr.	25. IV. 91	Simbach a./J.	prot.	K. Zolloberkontrolleur in R.
Brunner Alois	15. XI. 90	Heng	kath.	Lehrer in Burgweinting
Brunner Xaver E	1. VI. 91	Dietersdorf	kath.	Lehrer in Großalfalterbach
Dietl Joseph E	9. IV. 91	Weilheim	kath.	K. Oberlandesgerichtsrat in Amberg
Drechsler August	1. VIII. 90	Regensburg	prot.	Kaufmann †

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Fauner Gottfried	11. IX. 91	Regensburg	prot.	Rechtsrat
Fleischmann Ludw.	7. VIII. 90	Ebersberg	kath.	Bindergehilfe in Reinhausen
Fürst Eduard E	30. VIII. 90	Tirschenreuth	kath.	Kanzlei-Expeditor
Gebeßler Georg	19. II. 91	München	prot.	Kaufmann in R. †
Gerl Georg	20. III. 89	Gemling	kath.	Großgrundbesitzer
Gleißner Gottfried	29. IX. 91	Regensburg	kath.	Musiker
Heun Gustav Al	5. X. 91	Hohenberg	prot.	K. Pfarrer in Weißenstadt
Holzer Friedrich E	4. II. 90	Unterlaichling	kath.	Lehrer in Poikam
Kahn Max	8. II. 92	Regensburg	isr.	Kaufmann
Kerber Robert	14. II. 92	Regensburg	prot.	Töchterschuldirektor
Kraupner Friedr.	8. XII. 87	Steinweg	kath.	Lokomotivführer in R.
Kühl Gustav Al	28. XII. 91	Goldkronach	prot.	K. Pfarrer in Birk
Legat Ferdinand	21. XII. 90	Regensburg	kath.	Buchhalter
Mannhart Max E	16. V. 91	Altschönau	kath.	K. Forstmeister i. St. Oswald
Müllhofer August	1. V. 89	Walting	kath.	Lehrer in Weillohe
Pirner Wilh. Al	8. IV. 91	Speichersdorf	prot.	Lehrer in Eschenfelden
Plötz Joseph	20. VI. 89	Furth i./W.	kath.	Metzgermeister
Sartorius Julius	13. II. 89	Regensburg	prot.	pens. Bahnlackierer
Schlegel Wilh. Al	8. IX. 91	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Schmeller Joh. E	22. IX. 89	Tirschenreuth	kath.	Ökonom
Sell Walter	5. I. 91	Deggendorf	kath.	Apotheker
Sittig Gustav	23. VII. 91	Weiden	prot.	K. Oberinspektor in R.
Unger Ludwig Al	23. I. 91	Thalmässing	prot.	K. Pfarrer und Senior

Eingetreten ist: Sittig Gustav am 9. April.

5. Klasse Abteilung A.

Arnold Alois Kn	5. VII. 91	Friedersreuth	kath.	Ökonom
Baumeister Gg. Kn	24. IV. 90	Berghausen	kath.	Gütler
Beck Jakob	14. VIII. 89	Eichelberg	kath.	Ökonom
Dimpfl Georg	24. XII. 90	Strahlfeld	kath.	Lehrer †
Eckert Lorenz	20. XI. 90	Holnstein	kath.	Gendarmerie-Vizewachtmeister in Reinhausen
Fenk Johann Kn	4. XII. 91	Vilseck	kath.	Ökonom
Füglein Joh. Kn	10. VIII. 91	Eisenstein	kath.	Revisionsaufseher in Waldmünchen †
Grosch Oskar Kn	11. V. 91	Eschenbach	kath.	Ökonom
Gruber Heinr. Kn	21. II. 90	Furth i./W.	kath.	Bäckermeister
Heininger Rich. E	6. IV. 91	Kelheimwinzer	kath.	Lehrer in Schwanenkirchen
Helmberger Xav. Kn	9. IX. 90	Altach	kath.	Söldner

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Hesel Georg Kn	12. XII. 91	Neureichenau	kath.	Gendarmerie-Wachtmeister i. Mallersdorf
Huber Karl Kn	21. VII. 90	Ensdorf	kath.	Straßenwärter †
Legl Georg Kn	9. III. 90	Sonnenried	kath.	Gütler
Mayer Rupert Kn	16. III. 90	Oberharthausen	kath.	Bauer
Morgenschweis Karl Kn	14. VII. 91	Rosenberg	kath.	Werkmeister
Neumaier Lothar	24. IX. 92	Wörth a./D.	kath.	prakt. Arzt und bezirksärztl. Stellvertreter
Renner Joseph	12. V. 91	Stadtamhof	kath.	Kaufmann
Rinecker Alfred	19. II. 92	München	kath.	K. Gymnasialprofessor in R.
Rottenkolber Joh.	14. II. 89	Mindelstetten	kath.	Ökonom
Ruhland Franz Kn	3. X. 91	Hetzmannsdorf	kath.	Ökonom
Schlittmeyer Gg.	6. XII. 90	Leonberg	kath.	pens. Stationsaufseher in R.
Schmid Johann	25. VI. 92	Schwabach	kath.	K. Eisenbahnoberexpedit. i. R.
Schmitt Julius	6. IV. 90	Fürth	kath.	Gastwirt
Schneider Adolf	30. I. 91	Kaiserslautern	kath.	K. Gymnasialprofessor in R.
Senft Joseph Kn	16. III. 91	Wolfsbach	kath.	Müller
Seywald Karl Kn	16. VI. 91	Oberaichbach	kath.	Lehrer in Schierling
Sicherer Max	30. X. 91	Regensburg	kath.	Eisendreher
Stangl Joh. Kn	21. IX. 91	Ellenbach	kath.	Ökonom
Stöckl Michael Kn	18. VI. 90	Neusath	kath.	Händler †
Stücker Wolfg. Kn	18. X. 91	Bärndorf	kath.	Ökonom
Troppmann Balthasar Kn	2. I. 91	Ellenbach	kath.	Landmann
Wallner Jos. Kn	6. III. 90	Schierling	kath.	Wagnermeister
Weber Joseph	15. I. 90	Pleinting	kath.	Hausmeister in R.
Weiß-Jonak Herm.	25. IX. 91	München	kath.	K. Major in R.
Wild Max Kn	10. V. 91	Furth i./W.	kath.	Seifensieder †
Wildnauer Jos. Kn	21. IX. 89	Wieselrieth	kath.	Ökonom
Zieglmeier Xaver	18. II. 91	Oberdolling	kath.	Ökonom
Zimbauer Michael Kn	12. XI. 89	Mantlarn	kath.	Bauunternehmer in Oberviechtach

Eingetreten ist: Schmid Johann am 10. Oktober. Ausgetreten ist: Harroider Ludwig am 9. Oktober.

5. Klasse Abteilung B.

Bezzel Otto Al	20. V. 93	Großbirkach	prot.	K. Pfarrer in Wald
Brunner Franz	21. II. 92	Simbach a./J.	kath.	K. Steueroberkontrolleur i. R.
Dittmar Otfried Al	4. I. 91	Bayreuth	prot.	K. Rentamtmann i. Lichtenfels

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Ebner Rudolf E	21. I. 93	Deggendorf	kath.	Chordirektor †
End Eugen	23. XI. 90	Würzburg	prot.	K. Zollobertontrolleur in R.
Fischer Karl E	16. II. 90	Herzogsreut	kath.	Lehrer in Konzell.
Fuchs Gottfried	7. III. 92	Regensburg	prot.	Werkzeugmacher
Gerster Raimund	18. I. 92	Regensburg	prot.	Kaufmann in München †
Gleißner Theodor	24. II. 90	Neustadt a./Wn.	kath.	Brandversicher.-Assistent a. D. in R. †
Götz Friedrich	8. IV. 92	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Häfner Xaver E	17. VIII. 91	Kötzting	kath.	Kaufmann
Frhr. v. Harsdorf Karl Al	2. IV. 92	Weiltingen	prot.	K. Forstmeister in Rothenburg o./T.
Huber Martin	17. III. 91	Oberhaus	kath.	Eisenbahnkondukteur in R.
Klausmann Heinr. E	26. I. 91	München	kath.	Zuschneider in R.
Klein Siegfried Al	27. VII. 93	Sulzbach	prot.	Bergingenieur
Königer Alfons E	10. X. 91	Ast	kath.	Hauptlehrer
Leixl Otto	3. XII. 92	Regensburg	kath.	Städt. Nahrungsmittelchemiker †
Lotter Heinrich E	10. II. 91	Thumhausen	kath.	Lehrer
Lukaseder Karl	24. IV. 92	Regensburg	kath.	Lokomotivführer
Mangold Wilh. Al	3. XI. 91	Herborn	prot.	Gutsbes. i. Mitterharthausen
Meier Johann	23. V. 91	Stadtamhof	kath.	Kaufmann
Mittelmaier Siegmund E	30. X. 90	Beratzhausen	kath.	Gendarmerie-Wachtmeister i. Tirschenreuth
Poschenrieder Karl E	6. VIII. 92	Innsbruck	kath.	Oberingenieur in Wien
Rodde Gottlieb Al	17. III. 90	Regensburg	prot.	K. Kirchenrat †
Roidl Martin	24. IV. 90	Niederhof	kath.	Ökonom
Rubenbauer Jos.	11. III. 92	München	kath.	Bahnexpeditor in R.
Ruyter Herm. Al	26. V. 92	Neustadt a./Wn.	prot.	Apotheker
Schindlbeck Xaver	16. III. 91	Regensburg	kath.	F. Portier
Schmid Wilh. Al	24. III. 92	Ebermannstadt	prot.	Apotheker
Schmidt Friedr.	25. III. 92	Ansbach	prot.	K. Eisenbahnverwalter in R.
Schwarzländer Eduard	17. II. 92	Wendelstein	prot.	K. Förster in Goldberg
Seywald Johannes	16. II. 91	Pirmasens	kath.	K. Gymnasialprofessor in R.
Sperl Friedr. Al	9. V. 93	Weisendorf	prot.	K. Pfarrer
Strauch Joh. Al	14. XI. 91	Neuburg a./D.	prot.	Steuerrevis. i. Rentweinsdorf
Tyroller Georg	21. III. 90	Altmannstein	kath.	Musiker
Vogl Anton E	22. VI. 90	Taxöldern	kath.	Lehrer in Hainsacker
Weißmeier Rich. Al	13. IV. 91	Langenzenn	prot.	Kaufmann †

Eingetreten ist: Rubenbauer Joseph am 9. April. Ausgetreten ist: v. Ammon Wilhelm am 22. März, Graßl Jos. am 27. Dezember, Kagerer Joseph am 20. Juni, Leixl Karl am 9. April, Unger Fritz am 13. Juni.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Klasse Abteilung A.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Arnold Franz Ser.	30. IX. 92	Regensburg	kath.	Lehrer
Bauer Alois Karm	18. II. 91	Voglmühle	kath.	Privatier in Tiefenbach
Baumer Frz. X. Kn	13. VIII. 90	Hinterrandsberg	kath.	Former in Bödenwöhr
Blab August Kn	11. V. 92	Michlsneukirchen	kath.	Bäcker
Bleicher Friedrich Kn	25. VI. 92	Furth i./W.	kath.	Gend.-Sergeant
Bolz Pankraz	6. V. 93	Regensburg	kath.	Spenglermeister †
Brand Karl Kn	3. IX. 92	Siegenburg	kath.	Schreiner
Brandl Jos. Kn	14. XII. 91	Hauzendorf	kath.	Söldner
Closner Adolf	16. X. 93	Kemnath	kath.	K. Regierungsrat in R.
Drexler Paulus Kn	8. IX. 91	Gerolzhofen	kath.	Magistratssekretär in Oberviechtach
Elsner Ludwig	8. I. 93	Bodenmais	kath.	K. Forstrat in R.
Härtl Johann Kn	1. IX. 91	Bärnau	kath.	Kaufmann †
Häusler Sebastian Kn	2. XI. 93	Ödmiesbach	kath.	Lehrer in Niedermurach †
Hiltl Richard	6. V. 91	Regensburg	kath.	Lokomotivführer
Jakob Wilhelm	17. IX. 91	Nittenau	kath.	Bierbrauer in Strahlfeld
Katzer Karl	7. IX. 92	Obermarchthal (Württemberg)	kath.	F. Th. u. T. Oberförster i. R.
Kunz Joseph Kn	27. II. 93	Groppenheim	kath.	Bauer
Lindner Wilh. Kn	24. VIII. 92	Bodenmühle	kath.	Mühlbesitzer
Listl Joseph	20. VII. 93	Lohstadt	kath.	Söldner
Massinger Jos. Kn	6. III. 91	Obergraßlfing	kath.	Bauer in Ettersdorf
Moser Robert Kn	31. VII. 93	Regensburg	kath.	K. Oberlandesgerichtsrat
Mühlbauer Theod. Kn	29. II. 92	Wildstein	kath.	Lehrer in Siegenhofen
Pleyer Johann Kn	14. VI. 91	Ahornberg	kath.	K. Forstwart
Pöllath Adam	5. IX. 91	Regensburg	kath.	Irrenwärter
Rappl Albert Kn	22. II. 91	Laaber	kath.	Schreinermeister
Renghart Jos. Kn	20. IV. 93	Schmiedmühlen	kath.	Fischer
Reuschl Jos. Kn	20. IV. 92	Ebersbach	kath.	Ökonom
Ruhland Michael	24. II. 91	Trobelsdorf	kath.	Ökonom
Schmid Alois Kn	21. III. 92	Biberbach	kath.	Privatier
Schneider Joseph	17. IV. 91	Schwandorf	kath.	Postbote in Fronberg
Schneider Rudolf	25. VI. 93	Kaiserslautern	kath.	K. Gymnasialprofessor in R.
Schönhuber Alfons	25. VII. 92	Regensburg	kath.	Lehrer †
Schottmayer Max	4. II. 90	Abensberg	kath.	Apotheker
Schrems Theobald Kn	17. II. 93	Mitterteich	kath.	Ökonom †

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Schrettenbrunner Karl	15.XII. 93	Regensburg	kath.	K. Oberexpeditor
Seidl Alfred	27. II. 92	Regensburg	kath.	Lehrer
Sell Bruno	13. III. 93	Deggendorf	kath.	Apotheker
Sparrer Georg Kn	25. X. 91	Weiherhammer	kath.	Gastwirt in Rosenberg
Speckner Lor. Kn	16.VIII.92	Oberhammermühle	kath.	Müller
Staufer Wilh. Kn	26. I. 93	Bayreuth	kath.	Steuerrevisor in Mitterteich
Vogl Joh. Bapt. Kn	14. I. 92	Hagendorf	kath.	Werkführer in Waidhaus
Weber Joseph Kn	13. X. 92	Wetterfeld	kath.	Vorarbeiter in Cham
Weig Ludwig	7.XII. 92	Neustadt a./D.	kath.	Stadtsekretär
Wiesinger Ernst	7.XII. 93	Stadtamhof	kath.	K. Oberexpeditor in R.
Wutz Georg Kn	1.VIII.91	Döbersing	kath.	Ökonom †

Ausgetreten ist: Stemberger Martin am 7. Juni, Strobel Eduard am 25. Februar.

4. Klasse Abteilung B.

Altmannsberger Karl E	9. IX. 91	Niedersunzing	kath.	Lehrer in Hankofen
Balk Wilhelm	28. X. 93	Regensburg	kath.	K. Eisenbahnoberexpeditor
Bauer Joseph E	12. IX. 92	Tegernheim	kath.	Malzfabrikant in R.
Bernreuther Konr. Al	17. III. 93	Bamberg	prot.	Hotelbesitzer †
Birkenseer August	23.XII. 92	Burglengenfeld	kath.	Bierbrauereibesitzer
Brand Christian	7. X. 92	Regensburg	kath.	Buchdruckereibesitzer
Buchner Otto	6. X. 93	Roding	kath.	Kaufmann †
Dresely Johann	18.XII. 92	Regensburg	kath.	F. Reitknecht
Ertl Georg	10.XII. 91	Würzburg	kath.	Steuerrevisor i. Hengersberg
Ferstl Joseph E	18. IX. 91	Parsberg	kath.	Zimmermeister
Geil Johann	5. II. 93	New-York (Amerika)	kath.	Kaufmann in R.
Graml Alois E	5. I. 93	Donaustauf	kath.	F. Förster in Mooshof
Groß Hermann	14. I. 93	Würzburg	prot.	K. Regierungsrat in R.
Großmann Wilh. Al	12.VIII.93	Aufseß	prot.	K. Pfarrer in Plech
Hoffmann Heinr.	20.VII. 93	Regensburg	prot.	K. Gymnasialprofessor
Hoffmann Konr. Al	1.VII. 93	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Huber Johann	31.VIII.91	Maxhütte	kath.	Rechnungsführer
Hübner Heinrich	14. III. 91	Schwandorf	prot.	Aufschlageinnehmer in Waischenfeld †
Hühnlein Friedr.	18. III. 92	Lauingen	prot.	K. Oberexpeditor in R.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Islinger Karl	3. XI. 92	Regensburg	kath.	Stationsdiener
Kahn Alfred	15. VIII. 93	Regensburg	isr.	Kaufmann
Karl Joseph	16. III. 91	Kapfelberg	kath.	Söldner
Kiderlen Max Al	20. V. 92	Poppenreuth	prot.	Gutsverwalter
Kreil Joseph E	29. VIII. 98	Falkenberg	kath.	Türmer
Kühn Bernhard Al	5. XII. 93	Kitzingen	prot.	K. Oberexpeditor in Sulzbach
Laumeyer Otto	17. VI. 91	Ingolstadt	kath.	Zugführer in R.
Lindner Johann	29. I. 92	Regensburg	kath.	Musiker
Löw Rudolf E	2. VI. 92	Cham	kath.	K. Brandversicherungsinsp.
Loritz Joh. B. E	16. IX. 92	Nittenau	kath.	Kaufmann
Meitinger Georg	27. VII. 92	München	kath.	K. Oberbauführer in R.
Moser Richard E	3. IV. 93	Reichersdorf	kath.	Lehrer
Nägelsbach Eduard Al	3. X. 92	Hartham	prot.	Gutspächter
Niedermayer Joh.	10. IV. 91	Regensburg	prot.	pens. Bahnschlosser
v. Pieverling Karl Al	25. II. 94	Ditterswind	prot.	K. Pfarrer in Stetten
Pollwein Otto	4. XI. 93	Rothenburg o./T.	kath.	K. Finanzrechnungskommissär in R.
Popp August Al	21. IX. 92	Neumarkt i./O.	prot.	K. Forstmeister
Popp Georg E	13. V. 92	Donaustauf	kath.	Oberaufseher der Walhalla
Prößl Karl	3. XII. 91	Hainsacker	kath.	Gastwirt
Rast Albert Al	8. II. 93	Etzenrichtermühle	prot.	Fabrikbesitzer
Schneeberger Jos.	18. XII. 92	Warnbach	kath.	Ökonom und Wirt
Schott Karl	27. X. 93	Regensburg	prot.	K. Gymnasialprofessor
Schrauf Georg	21. IV. 91	Herzogmühl	kath.	Müller
Seiler Ludwig E	27. I. 93	Taxöldern	kath.	Lehrer in Wenzenbach
Stauber Konstant. E	16. V. 92	Kemnath	kath.	Bezirksoberlehrer
Weikl Anton	13. IX. 92	Regensburg	kath.	Bäckermeister
Weiß Ignaz	8. XI. 90	Baumhof	kath.	Müller †
Windorfer Ludwig	1. VIII. 92	Steinweg	kath.	Magazinsgehilfe

Eingetreten ist: Hühnlein Friedrich und Meitinger Georg am 9. April, Ausgetreten ist: Dill Max am 5. November, Eckert Joseph am 13. Juni. Hofmann Rudolf am 23. Februar, Nestmann Hans am 15. Januar, Siebenkäs Hugo am 25. Juni, Trinkl Edmund am 1. Juni.

3. Klasse Abteilung A.

Baier Georg Kn	28. IV. 93	Hagenhill	kath.	Gütler
Bäumler Jos. Kn	18. III. 93	Atzmannsricht	kath.	Ökonom
Bermüller Rudolf	14. X. 93	Parsberg	kath.	Buchbinder

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Ehrnlechner Rudolf	21. I. 93	Mallersdorf	kath.	Buchbinder
Ettl Johann Kn	9. I. 93	Diendorf	kath.	Bauer
Fichtl Karl Kn	29. IV. 94	Willenhofen	kath.	Lehrer
Fleck Felix Karm	9. IV. 93	Grönenbach	kath.	Chemigraph in Pforzheim
Frauendorfer Edmund	6. IV. 93	Regensburg	kath.	Buchdruckereifaktor
Geisenfelder Anton	16. IV. 91	Klosterrohr	kath.	Bäckermeister
Hack Alois Kn	11. IX. 92	Postfelden	kath.	Schuhmacher
Hartinger Jos. Kn	14. IX. 93	Pertolzhofen	kath.	Bindermeister
Hofrichter Georg	11. VII. 92	Bubach	kath.	Ökonom
Karl Ludwig Kn	5. VI. 93	Winklarn	kath.	Postexpeditor †
Kick Georg Kn	24. IV. 93	Unterlind	kath.	Ökonom
Kreitinger Franz X. Kn	22. I. 93	Lixenried	kath.	Taglöhner
Kummer Eduard Kn	17. IV. 92	Meerbodenreuth	kath.	Ökonom
Lichtinger Jos. Kn	19. IX. 92	Hankofen	kath.	Söldner
Mayr Alfred	15. VII. 94	Regensburg	kath.	Kaufmann
Menacher Laurentius Kn	28. III. 92	Schönferchen	kath.	Bindermeister
Müller August	26. II. 94	Ingolstadt	kath.	Postpacker in R.
Nigl Anton Kn	16. III. 93	Riedenburg	kath.	Holzhändler
Nistler Joh. Kn	8. XI. 94	Herzogau	kath.	Schuhmacher
Nüßlein Anton	21. IV. 95	Regensburg	kath.	K. Bahninspektor
Nüßlein Theodor	25. XII. 93	Regensburg	kath.	K. Bahninspektor
Pangerl Joh. Kn	27. IV. 93	Pielhof	kath.	Ökonom
Plößl Andreas Kn	30. I. 94	Kirchenlaibach	kath.	Wechselwärter
Rieger Sebastian	13. I. 93	Rogging	kath.	Söldner
Roth Heinrich Kn	21. XII. 93	Wurz	kath.	Lehrer
Schäfer Joseph Kn	6. IV. 93	Kothmaißling	kath.	pens. Wechselwärter in Cham
Schambeck Georg	6. VI. 94	Simbach a./J.	kath.	Bahnexpeditor in R.
Schleer Franz Kn	5. XII. 91	Aichkirchen	kath.	Lehrer
Schmid Franz Xav.	7. X. 94	Regensburg	kath.	Stationsdiener
Schmid Joseph Kn	7. VII. 92	Waldmünchen	kath.	Fabrikarbeiter
Schrott Friedr. Kn	15. XI. 92	Nabburg	kath.	Kaufmann †
Seidl Florian	30. IV. 93	Regensburg	kath.	Lehrer
Senestrey Theod. Kn	20. VI. 94	München	kath.	prakt. Arzt
Senft Karl Kn	4. XII. 93	Bodenstein	kath.	Bezirksoberlehrer in Oberviechtach
Simbürger Gg. Kn	11. XII. 93	Mainzendorf	kath.	Bauer
Spies Maxim. Kn	25. VII. 92	Kreuth	kath.	Landmann und Wirt
Thum Joseph	2. IV. 93	Auerbach	kath.	pens. Lehrer in R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Treffer Pius Kn	24. V. 93	Großlellenfeld	kath.	K. Förster in Parkstein
Wagner Franz Kn	26. IX. 93	Luigendorf	kath.	Landwirt
Weikl Frz. Xaver	3. XII. 93	Regensburg	kath.	Bäckermeister
Wild Eduard Kn	12. IX. 94	Mallersdorf	kath.	Kanzleiexpeditor
Zetlmeisl Joh. Kn	16. VI. 94	Kirchenlaibach	kath.	Schreinermeister

Ausgetreten ist: Hangkofer Franz am 28. Juni, Müller Jos. am 28. Febr., Schwaiger Joseph am 9. April, Siebenbeck Johann am 29. Oktober, Tausendpfund Albert am 9. April.

3. Klasse Abteilung B.

Alexander Friedrich	15. X. 93	Walterswalde (Slavonien)	prot.	Kaufmann in R.
Altmann Johann	11. VI. 91	Urspring	kath.	Weber in Amberg
Bauer Georg	2. VIII. 94	Hof	prot.	Steuerrevisor i. Bohenstrauß
Bauer Xaver	14. VIII. 92	Pemfling	kath.	Söldner
Behringer Albert Al	6. VII. 94	Streitau	prot.	K. Pfarrer
Braunsberger Friedrich	6. VII. 94	Regensburg	prot.	K. Forstoffiziant
Bücherl Alois E	15. VII. 93	Waldmünchen	kath.	Bäckermeister
Daimer Joseph E	30. VII. 94	Parsberg	kath.	Apotheker
Deubzer Johann	10. XII. 93	Regensburg	kath.	Bäckermeister
Eichinger Frz. X. E	10. XI. 93	Waldthurn	kath.	Gendarmerie-Sergeant
Fürst Bernhard	28. XII. 93	Donauwörth	kath.	K. Gymnasiallehrer in R.
Füßl Georg E	18. XII. 92	Hardt	kath.	Lehrer in Hörmannsdorf
Großmann Herm. Al	28. XII. 94	Aufseß	prot.	K. Pfarrer in Plech
Guggemoos Karl	23. XI. 94	Oberhaus	kath.	Stationsmeister in R.
Heun Max Al	5. V. 94	Hohenberg	prot.	K. Pfarrer in Weißenstadt
Holzer Wolfg. E	10. IX. 94	Staubing	kath.	Lehrer in Abbach
Junge Joseph	19. V. 94	Regensburg	kath.	Präsidialhausmeister
Knappe Paul Al	9. III. 93	Hiltpoltstein	prot.	K. Pfarrer
Kohl Bernhard	2. V. 94	Regensburg	kath.	F. Schloßdiener
Kopp Erhard	7. V. 94	Landshut	kath.	K. Zolloberkontrolleur in R.
Kranz Karl	23. XI. 91	München	kath.	Kasernwärter in R. †
Maurer Otto Al	5. V. 94	Wiesau	prot.	Basaltwerkbesitzer
Nützel Johann	24. I. 93	Bamberg	kath.	Gefängnis-Oberaufseher i. R.
Obermeier Pius	15. I. 94	Regensburg	kath.	Wagenwärtergehilfe
Pettermand Eduard Al	6. IX. 94	Kelheim	prot.	Fabrikdirektor
Pfauntsch Maxim.	1. IV. 93	Weiding	prot.	Grfl. Förster

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
v. Pieverling Johannes Al	26. IV. 95	Ditterswind	prot.	K. Pfarrer in Stetten
Pirner Friedr. Al	16. III. 94	Eschenfelden	prot.	Lehrer
Pürckhauer Heinr.	24. I. 94	Würzburg	prot.	K. Pfarrer in R.
Recknagel Otto	19. I. 95	Landsberg a./L.	prot.	K. Forstmeister in Teublitz
Rieger Hermann	21. IV. 93	Kelheim	kath.	K. Realienlehrer
Roesel Heinrich Al	23. IV. 95	Plößberg	prot	K. Pfarrer in Gundelsheim
Rupprecht Gustav Al	30. V. 94	Thurnau	prot.	K. Pfarrer in Stammbach
Salbeck Joseph	16. II. 92	Tegernheim	kath.	Söldner
Schefbeck Walter Al	21. XII. 93	Kelheim	prot.	Apotheker
Scheibenbogen Maximilian E	8. X. 93	Großenschwand	kath.	K. Förster in Baiersdorf
Scheid Leopold E	22. I. 93	Haimbuch	kath.	Gutsbesitzer
Schröder Karl	6. XII. 93	Ingolstadt	prot.	Buchdruckereibesitzer in R.
Seidl Christian	12. IX. 93	Regensburg	kath.	pens. Postexpeditor †
Seil Hugo E	9. II. 93	Passau	kath.	Lehrer in Herrnwahlthann
Stadler Joh. E	26. VI. 93	Altglashütte	kath.	Lehrer in Altendorf
Vogl Maxim. E	25. III. 92	Zell	kath.	Lehrer in Hainsacker
Wild Konrad	6. I. 94	Regensburg	prot.	Kaufmann
Winter Franz X.	20. IV. 92	Wenzenbach	kath.	Taglöhner
Zierer Joseph	16. X. 92	Eslarn	kath.	Metzger
Zink Max E	11. XII. 92	Kronach	kath.	K. Amtsgerichtssekretär in Haßfurt

Eingetreten ist: Schröder Karl am 11. April. Ausgetreten ist: Karg Rudolf am 28. Dezember, Mayer Christian am 9. April, Prockl Karl am 16. April, Reisenegger Anton am 26. Januar.

2. Klasse Abteilung A.

Bielmeier Karl	9. IV. 95	Ingolstadt	kath.	Kassadiener in R.
Bruckner Erwin	15. IV. 95	München	kath.	K. Oberregierungsrat in R.
Daxer Joh. Ev.	13. VIII. 94	Regensburg	kath.	Torschreiber †
Deubzer Georg Kn	7. VII. 95	Plössen	kath.	Gastwirt
Fischer Ludwig	19. III. 95	Mallersdorf	kath.	Sekretariatsassistent in R.
Folger Georg Kn	8. I. 93	Thalmassing	kath.	Söldner
Forstner Frz. Xav.	25. II. 94	Bohburg	kath.	Maurermeister †
Fuchs Joseph Kn	3. V. 93	Pirkensee	kath.	Streckenwärter in Ponholz
Fürtsch Karl	19. II. 95	Fichtelberg	kath.	Steuerrevisor i. Alteglofsheim
Größl Joseph Kn	25. VI. 94	Bilseck	kath.	Ökonom

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Hackelsberger Albert	17. X. 93	Poikam	kath.	Ökonom
Händel Nikolaus	25. III. 94	Regensburg	kath.	Bankier
Halter Hermann	21. IX. 95	Regensburg	kath.	Maler
Hartinger Martin Kn	13. I. 94	Regensburg	kath.	Lokomotivführer in Rothenkirchen
Heimler Peter Kn	19. VI. 93	Rammertshof	kath.	Landmann
Heitzer Franz	3. IV. 94	Oberachdorf	kath.	Bauer
Hirsch Paul	3. VII. 94	München	kath.	Brauer †
Hobmeier Alois Kn	21. IX. 93	Panzermühle	kath.	Müller
Jaggo Martin	12. VI. 94	Regensburg	kath.	Schriftsetzer
Katzer Otto	21. X. 94	Obermarchthal (Württemberg)	kath.	F. Th. u. T. Oberförster in R.
Kleiber Jakob	7. V. 94	Regensburg	kath.	K. Militär-Musikdirigent
Krausneck Johann	21. IV. 94	Kaiserslautern	kath.	pens. K. Anstaltslehrer in R.
Lang Joseph Kn	4. V. 92	Altenparkstein	kath.	Ökonom
Leichtl Georg	21. X. 93	Stadtamhof	kath.	Schuhmachermeister
Liebenau Ludwig	31. XII. 95	Regensburg	kath.	F. Hofgartendirektor
Maurus Jos. Kn	19. V. 93	Regensburg	kath.	Stationsdiener in Parsberg †
Nägele Richard Karm	22. III. 94	Bieringen (Württemberg)	kath.	Lehrer
Pfab Julius	31. VII. 95	Geigant	kath.	Forstwart in R. †
Pirzer Joseph	19. XI. 95	Unsernherrn	kath.	Lokomotivheizer in R.
Plonner Joseph	8. IV. 95	Waldsassen	kath.	Brauereibesitzer †
Raps Franz Kn	31. III. 94	Schönsee	kath.	Bezirksamtsdiener in Oberviechtach
Schambeck Martin	6. IX. 95	Simbach a./J.	kath.	Bahnexpeditor in R.
Schmid Joseph Kn	18. IX. 94	Altmannstein	kath.	Gendarmerie-Sergeant
Schmid Xaver	25. V. 94	Stadtamhof	kath.	Schriftsetzer in R.
Schrettenbrunner Wilhelm	14. X. 95	Regensburg	kath.	K. Oberexpeditor
Schuegraf Franz	20. VII. 95	Steinweg	kath.	K. Präparandenhauptlehrer in R.
Seiler Ernst	24. VIII. 94	Regensburg	kath.	pens. Gendarm in Reinhausen
Spießl Michael	3. IV. 93	Asbach	kath.	Landmann
Taucher Eugen	30. VI. 95	Blechhammer	kath.	Realitätenbesitz. i. Bodenwöhr
Thum Georg	22. XII. 94	Auerbach	kath.	pens. Lehrer in R.
Träxler Joh. Kn	23. VII. 95	Thanstein	kath.	Gastwirt und Bürgermeister
Treittinger Xaver	19. VI. 94	Regensburg	kath.	Hausmeister
Vogl Karl	17. X. 94	Regensburg	kath.	Brauereidirektor
Weinzierl Ignaz	10. X. 92	Lohstadt	kath.	Zimmermann

Eingetreten ist: Bielmeier Karl und Bruckner Erwin am 9. April.
Ausgetreten ist: Nöth Theodor am 24. Februar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Klasse Abteilung B.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Altmann Richard	15. VIII. 95	München	kath.	Postexpeditor †
Beck Karl	3. IX. 93	Steinweg	kath.	Lehrer
Behr Georg E	31. III. 95	Ingolstadt	kath.	Bezirkstechniker in Neumburg v./W.
Benedikt Max	5. I. 95	Sonthofen	kath.	Bergmeister in R. †
Blank Karl	27. IV. 95	Regensburg	prot.	Prokurist
Busse Eduard	25. X. 93	Deggendorf	prot.	Kaufmann in R.
Diepold Joseph E	29. XII. 93	Parsberg	kath.	Brauerei- u. Realitätenbesitzer
Distler Gottfried	16. III. 95	Regensburg	prot.	Hauptlehrer
Ertl Alfons	31. VII. 93	Wald	kath.	Steuerrevis. in Hengersberg
Ertl Dominikus	3. VIII. 94	Trostberg	kath.	Steuerrevis. in Hengersberg
Frank Christoph	26. XII. 94	Amberg	prot.	Kaufmann in R.
Fürst Adolf E	16. IV. 94	Kötzting	kath.	K. Rentamtmann in Landau a./J.
Füßl Friedrich E	23. II. 94	Hardt	kath.	Lehrer in Hörmannsdorf
Geyer Theodor Al	1. VI. 95	Berneck	prot.	Lehrer
Gmehling Otto E	19. IV. 95	Weidenberg	kath.	K. Bezirksarzt in Burglengenfeld
Gößwein Otto E	9. XII. 95	Neumarkt i./O.	kath.	Bierbrauer
Haberstroh Andr. E	26. II. 94	Siegenburg	kath.	Maurermeister
Häfner Heinrich E	20. XII. 94	Kötzting	kath.	Kaufmann
Handschuher Maximilian	8. XI. 95	Volkach	prot.	K. Steuerinspektor
Hereth Karl	6. IX. 95	Würzburg	prot.	Kaufmann
Hofmann Anton E	31. XII. 93	Abbach	kath.	Steuerrevisor
Holzwarth Joseph	9. III. 94	Nabburg	kath.	Metzger und Wirt
Hussong Ludwig	22. VI. 95	München	prot.	K. Landg.-Rat in Deggendorf
Kiderlen Richard Al	2. XI. 94	Poppenreuth	prot.	Verwalter
König Joseph E	2. VIII. 94	Silberhütte	kath.	Forstwart in Nabburg †
Kugler Joseph	18. V. 94	Reinhausen	kath.	Pechfabrikant
Kunze Alfred	31. XII. 95	Regensburg	prot.	Theatermusiker
Meyer Hans	8. XI. 94	Regensburg	prot.	K. Oberexpeditor
Neuffer Georg Al	18. IV. 95	Steinbach	prot.	Holzhändler
Nicol Johann	7. IX. 95	Herrnmühle	prot.	Mühlbesitzer in Erbendorf
Nopitsch Karl Al	26. VIII. 94	Freystadt i./O.	prot.	Apotheker
Raab Oskar	23. XII. 94	Kosbach	prot.	K. Forstmeister i. Gräfenberg
Rümmelein Friedr. Al	9. VIII. 95	Zwiesel	prot.	Holzhändler
Sartorius Georg	30. V. 95	Kirchenreinbach	prot.	Lehrer in Sulzbach
Schels Johann E	28. X. 94	Burglengenfeld	kath.	K. Amtsgerichtssekretär in Weiden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Schricker Paul	19. I. 95	Regensburg	prot.	Baumeister
Schwarz Eugen	9. VI. 95	München	prot.	Regierungskanzlist in R.
Seywald Heinrich	23. XII. 94	Regensburg	kath.	K. Gymnasialprofessor
Stadler Alfons E	28. VIII. 94	Marienstein	kath.	Lehrer in Altendorf
Vilsmeier Anton E	12. VI. 94	Burgweinting	kath.	Müller
Wand Theodor	10. II. 96	Aschaffenburg	prot.	K. Regierungs- und Kreisbauassessor in R.
Weiß Erich Al	11. VIII. 95	München	prot.	K. Forstmeister in Gräfendorf
Werlisch Hermann Al	16. IX. 95	Welper	prot.	Ingenieur und Hochofenbetriebschef in Rosenberg
Wittwer Konstantin	6. I. 95	Regensburg	kath.	K. Oberstabsarzt in Nürnberg
Wunsiedler Friedr. Al	14. IV. 95	Seulbitz	prot.	Lehrer in Weißenhaid

Ausgetreten ist: Heeg Otto am 9. April.

1. Klasse Abteilung A.

Adler Georg	20. VI. 96	Regensburg	kath.	Bahnmeister
Agricola Eduard	24. III. 96	Augsburg	kath.	Näherin in R.
Bauer Joseph	20. VI. 95	Krappenhofen	kath.	Streckenwärt. i. Etterzhausen
von Beckedorff Klemens	7. XI. 96	Regensburg	kath.	Fürstl. Th. u. T. Hofmarschall
Bleicher Jos.	4. IV. 95	Regensburg	kath.	Bahnschmied in Gallingkofen
Braun Albert	18. V. 94	Kulz	kath.	Lehrer in Oberisling
Brunhuber Friedr.	5. III. 96	Passau	kath.	K. Major a. D. in R.
Eckert Friedrich	30. IV. 96	Regensburg	kath.	Kaufmann
Elsner Friedrich	30. VII. 96	Bodenmais	kath.	K. Forstrat in R.
Gleixner Joseph	16. X. 95	Schwandorf	kath.	Wagenwärtergehilfe
Graßmann Emil	12. VII. 96	Regensburg	kath.	Regierungsfunktionär
Gruber Anton	19. III. 95	Stadtamhof	kath.	Kaufmann
Guggemoos Alfr.	12. I. 96	Bamberg	kath.	Stationsmeister in R.
Hell Karl	12. XI. 93	Neufahrn	kath.	Eisenbahnexpedit. i. Eggmühl
Hintermayr Otto	12. I. 95	Nürnberg	kath.	K. Oberpostrat in R.
Hofmann Joseph	9. II. 96	Regensburg	kath.	Bindermeister
Huber Heinrich	16. XII. 94	München	kath.	Kaufmannsgattin i. Langquaid
Karl Wilhelm	5. V. 94	Kapfelberg	kath.	Bauer
Kögelmeier Albert	29. VII. 95	Regensburg	kath.	Fürstl. Kammerdiener
Kraus Karl	22. VII. 95	Lindau	kath.	Revisionsoberaufseher in R.
Lindner Johann	14. VIII. 95	Regensburg	kath.	Stationsmeister
Lobenhofer Johann	9. IV. 94	Karthaus Prüll	kath.	Oberwärter in R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Maurus Johann	30. VI. 95	Regensburg	kath.	Stationsdiener i. Parsberg †
Meier Joseph	7. XII. 95	Stadtamhof	kath.	Kaufmann
Michl Hermann	31. V. 96	Regensburg	kath.	Gymn.-Pedell
Muggenthaler Albert	3. VI. 94	Fuhrn	kath.	Lehrer in Steinweg †
Retschmeier Adolf	3. IV. 94	Pfakofen	kath.	Schreiner in R.
Schack Joseph	14. I. 95	Hemau	kath.	Brauer
Schmidt Joseph	22. XI. 96	Herrieden	kath.	Gefängnisverwalter
Schneider Johann	12. VIII. 96	Regenstauf	kath.	Landgerichtsbote i. Straubing
Schreiner Joh. Ev.	15. XII. 94	Weillohe	kath.	Ökonom
Schwarz Eduard	22. VI. 95	Bärnau	kath.	Gendarm in Riedenburg
Schwaiger Johann	8. XII. 96	Wiesent	kath.	Bäcker und Kaufmann
Sell Günter	20. II. 96	Deggendorf	kath.	Apotheker
Speth Johann B.	29. I. 95	Regensburg	kath.	Hausbesitzer
Storr Anton	20. IV. 96	Regensburg	kath.	Kaufmann
Wanderer Johann	8. VIII. 96	Stadtamhof	kath.	Schuhmachermeister
Weigert Georg	2. X. 94	Regensburg	kath.	Fürstl. Wagenhausaufseher
Weigl Joseph	6. II. 96	Regensburg	kath.	Metzgermeister †
Weigl Michael	27. XI. 94	Niederleierndorf	kath.	Ökonom in Tettenagger
Weiherer Xaver	8. IV. 94	Schwandorf	kath.	Stationsdiener
Weiß Max	2. V. 94	Marktredwitz	kath.	Stationsdiener
Wiesinger Bruno	6. IV. 97	Regensburg	kath.	K. Oberexpeditor
Wild Joseph	22. XI. 95	Regensburg	kath.	Privatier
Wittmann Joseph	10. VI. 95	Bruckberg	kath.	K. Bahnoberexpeditor in Erding
Wolf Joseph	7. VIII. 96	Ingolstadt	kath.	Regierungsfunktionär in R.
Zink Johann	29. XI. 95	Regensburg	kath.	Lohnkutscher

Eingetreten ist: Guggemoos Alfred am 24. September, Hintermayr Otto am 9. April. Ausgetreten ist: Hackl Ludwig am 4. Dezember, Prasch Alois am 27. Oktober. Fünf Schüler wurden nach den Probewochen zurückgewiesen.

1. Klasse Abteilung B.

Aggstaller Joh. E	16. VI. 95	Schweinbach	kath.	Ökonom
Bauer Ferdinand	27. X. 95	Neuersdorf	kath.	Waldwärter in Ziegelhütte
Behringer Karl Al	15. XII. 96	Streitau	prot.	K. Pfarrer
Blab Maximilian	10. X. 94	Michlsneukirchen	kath.	Bäcker
Böhm German Al	16. IV. 96	Mitterteich	prot.	Apotheker †
Brendel Rudolf	30. VIII. 96	Mitwitz	prot.	K. Pfarrer in Pasing

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Brunner Joh. B.	23.XII. 96	Augsburg	kath.	K. Steueroberkontrolleur i. R.
Dietl Maximilian	27. III. 94	Falkenstein	kath.	Kaufmann
Dobner Joseph E	6. III. 96	Abbach	kath.	Kaufmann
Einsiedler Ernst	17. IV. 96	Wien	isr.	Reisender in R. †
Gleitsmann Jos.	21. V. 96	Windsheim	kath.	Amtsgerichtsdiener in R.
Gierster Hermann	13. VII. 95	Regensburg	kath.	Postexpeditor
Gillitzer Wilhelm	12. IX. 95	Schleching	kath.	Steueradjunkt i. Stadtamhof
Götz Michael	16. VI. 95	Kallmünz	kath.	Kaufmann
Gollwitzer Joh.	13. I. 96	Erding	prot.	Stadtsekretär
Hachenberg Joh.	18. I. 93	Straßen (Bensberg, Preußen)	kath.	Werkführer in Sinzing
Hauser Siegm. E	22. X. 94	Pleystein	kath.	Stadtsekretär
Hebart Karl	18. IX. 95	Ermershausen	prot.	K. Pfarrer in Benk
Hell Joseph	17. III. 95	München	kath.	verwitw. Kleidermacherin in Steinweg
Hettenkofer Alois	23. VII. 96	Burglengenfeld	kath.	Müller in Stöfling
Hoerber Friedr. Al	28. IV. 96	Bad Reichenhall	prot.	K. Forstmeist. i. Waldmünchen
Huber Joseph E	15. II. 95	Reißing	kath.	Lehrer in Kapfelberg
Leichtl Georg	11. V. 95	Regensburg	kath.	Bahnschmied
Löw Hermann	20. IX. 95	Stammbach	prot.	Lehrer
März Karl	15. IV. 94	Degerndorf	kath.	Bötin in Lupburg
Mayer Joh. Ev. E	28. X. 96	Bach	kath.	Brauereibesitzer i. Wörth a./D.
Meckes Otto E	28. VIII. 95	Regensburg	kath.	Fürstl. Baumeister
Moetschl Norbert	22. X. 96	Hermannsreuth	kath.	Lehrer in Wolfsegg
Oberhauser Georg	8. II. 96	Partenkirchen	prot.	Betriebsleiter der Walhallabahn in Donaustauf
Pfeifer Hermann Al	15. II. 96	Pirmasens	prot.	K. Hauptzollamtskontrolleur in Waldsassen
v. Pieverling Willy	11. IV. 97	Ditterswind	prot.	K. Pfarrer in Stetten
Pilz Joseph	24. II. 95	Oberwahrberg	kath.	Bauer
Reisinger Albert	8. V. 95	Regensburg	kath.	Fürstl. Portier
Ring Walter	25. VII. 96	Stendal (Preußen)	kath.	Kaufmann in R.
Sailer Anton	16. VIII. 95	Harting	kath.	Ökonom
Saradeth Georg E	24. IX. 95	Schnufenhofen	kath.	Lehrer in Prunn
Scheitinger Joseph	26. III. 95	Maxhütte	kath.	Arbeiter
Schießl Albert	11. IX. 96	Regensburg	kath.	Buchbinder in Steinweg
Schmidt Johann	8. X. 94	Mühldorf	prot.	Bezirksamtsoffiz. i. Nabburg
Schneider Joseph	14. VII. 95	Nußhausen	kath.	Gastwirt †
Schürnbrand Emil	22. XI. 96	Regensburg	prot.	Hofkonditor
Thomas Wilhelm	30. III. 96	Augsburg	prot.	K. Gymnasialprofessor in R.
Weidmann Friedr. E	25. I. 96	Oberstdorf	kath.	K. Bezirkstierarzt in Vohenstrauß

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Weishaupt Werner Al	21. IX. 96	Bruckberg	prot.	Missionsinspektor in Leipzig
Wittwer Maximil.	22. VIII. 96	Regensburg	kath.	K. Oberstabsarzt i. Nürnberg

Eingetreten ist: Gleitsmann Joseph am 17. Juni. Ausgetreten ist: Aichinger Ernst am 22. März, von Grafenstein Kurt am 31. Oktober. Sieben Schüler wurden nach den Probewochen zurückgewiesen.

Übersicht des Schülerstandes.

Klasse	Am Anfang	Am Ende*)	kathol.	protest.	israel.	Stadtschüler	Kn.	Karm.	Emm.	Al.
9 A	25	25	25	—	—	4	19	2	—	—
9 B	17	17	13	4	—	8	—	—	5	4
8 A	27	27	27	—	—	9	18	—	—	—
8 B	26	27	16	11	—	17	—	—	2	8
7 A	32	32	32	—	—	13	19	—	—	—
7 B	30	30	18	11	1	17	—	—	6	7
6 A	38	36	36	—	—	11	23	2	—	—
6 B	32	33	17	15	1	19	—	—	6	8
5 A	39	39	39	—	—	15	23	—	1	—
5 B	44	37	20	17	—	17	—	—	9	11
4 A	47	45	45	—	—	19	25	1	—	—
4 B	51	47	31	15	1	27	—	—	11	9
3 A	50	45	45	—	—	15	29	1	—	—
3 B	49	46	27	19	—	24	—	—	11	11
2 A	43	44	44	—	—	31	12	1	—	—
2 B	46	45	22	23	—	24	—	—	13	8
1 A	52	47	47	—	—	47	—	—	—	—
1 B	53	45	30	14	1	32	—	—	8	5
Gesamtzahl	698	667	534	129	4	349	168	7	72	71

*) Nach dem Stande vom 28. Juni.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Zur Geschichte der Anstalt.

Die Aufnahmsprüfungen fanden in den Tagen vom 13. bis 15. September statt; Dienstag den 18. September begann in allen Klassen vorschriftsgemäß der vollständige Unterricht. Der feierliche Anfangsgottesdienst wurde am 19. September abgehalten; am gleichen Tage wurde die Bekanntgabe der Disziplinar-Satzungen vorgenommen.

Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, haben sich allergnädigst bewogen gefunden,

am 31. August dem Gymnasialturnlehrer Johann Meindl pragmatische Rechte zu verleihen, am 1. Januar den katholischen Religionslehrer und Offiziator Gymnasialprofessor Markus Siebengartner unter Gewährung von Umzugsgebühren an das Theresiengymnasium in München zu versetzen, ferner auf ihr alleruntertänigstes Ansuchen am 19. März den Aushilfsreligionslehrer Priester Dr. Wilhelm Scherer zum zweiten Religionslehrer und Offiziator zu ernennen und den Gymnasialrektor Oberstudienrat Johann Gerstenecker, Mitglied des Obersten Schulrates, an das auf dem Marsfeldplatz in München zu errichtende sechste humanistische Gymnasium mit Wirksamkeit vom 1. September an zu versetzen, weiterhin am 26. Juni ebenso zu versetzen den Gymnasialprofessor Dr. Ernst Knoll an das Wittelsbachergymnasium in München und den Gymnasialprofessor Heinrich Kästner vom humanistischen Gymnasium Schweinfurt an das Alte Gymnasium in Regensburg, endlich am gleichen Tage den Gymnasialprofessor Dr. Johann Melber am Maximiliansgymnasium in München zum Gymnasialrektor am Alten Gymnasium in Regensburg zu befördern.

Durch höchste Ministerialentschließung vom 27. Oktober wurden behufs Abhaltung eines Kurses zur pädagogisch-didaktischen Vorbildung der Anstalt für die Zeit vom 5. November bis zum Schlusse des Schuljahres die geprüften Lehramtskandidaten Sigmund Beer, Joseph Höflinger, Joseph Hoeß, Alfons Neher, Johann Ries, Joseph Roßbauer, Karl Weiß und Johann Zimmermann zugewiesen. Von dem mit der Leitung beauftragten Anstaltsvorstande wurde zur Abhaltung des Kurses Gymnasialprofessor Dr. Ernst Knoll beigezogen.

Durch höchste Ministerialentschließung wurde am 24. Oktober die beantragte Aufhebung der Sonntagskatechese für die nichtkonfirmierten protestantischen Schüler gewährt, jedoch mit der Bestimmung, daß dieselben ent-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sprechend anzuhalten sind am öffentlichen Gemeindegottesdienst teilzunehmen, am 27. November wegen Verhinderung des Turnlehrers Meindl infolge eines Krankheitsfalles in der Familie die aushilfsweise Übertragung von Turnunterricht an die Gymnasialprofessoren Dr. Schneider und Dr. Raab genehmigt, am 23. Januar die aushilfsweise Erteilung katholischen Religionsunterrichtes durch den Priester Dr. Wilhelm Scherer und den Domprediger Johann Hiederer gestattet, am 2. Mai dem Gymnasialprofessor Dr. Thomas wegen Erkrankung Dienstesurlaub für drei Wochen erteilt und die aushilfsweise Führung des Ordinariates der Klasse 8 B dem Seminarkandidaten Johann Ries übertragen, eine Anordnung, die später auf eine weitere Woche ausgedehnt wurde, ferner die Verwendung des Seminarkandidaten Johann Zimmermann zu einer Unterrichtsaushilfe am K. Neuen Gymnasium genehmigt und am 10. Juni die letztere Verfügung für die Zeit vom 15. Juni bis zum Schluß des Schuljahres erneuert; am 1. Juni die wegen Verhinderung des protestantischen Religionslehrers und Pfarrers Pürckhauer infolge eines Krankheitsfalles in der Familie provisorisch angeordnete Unterrichtsaushilfe genehmigt, welche die K. Pfarrer Trenkle, Harleß und Stöber sowie der Präfekt am K. Alumneum Kern übernommen hatten.

Als K. Ministeralkommissär nahm der K. o. Professor der Technischen Hochschule in München Dr. Andreas Lipp am 18., 19. und 20. April eine Visitation des naturkundlichen Unterrichts vor.

Am 22. Mai inspizierte der K. Konsistorialrat Hermann Beck den protestantischen Religionsunterricht.

Am Allerhöchsten Namens- und Geburtsfeste Seiner Majestät des Königs sowie am Allerhöchsten Namens- und Geburtsfeste Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten wurde für die katholischen Schüler in der Studienkirche ein Festgottesdienst abgehalten; die übrigen Schüler wurden verpflichtet dem öffentlichen Festgottesdienst ihrer Konfession beizuwohnen.

Am 14. April empfingen 29 Schüler die erste hl. Kommunion, am 14. Mai 6 Schüler die hl. Firmung. — Den P. T. hochwürdigen Herren aus dem Klerus der Stadt, welche bei dem Empfange der hl. Sakramente seitens unserer Schüler wiederholt in freundlicher Weise Aushilfe leisteten, wird hiemit der gebührende Dank ausgesprochen.

16 protestantische Schüler wurden konfirmiert.

Das Maifest wurde am 2. Mai mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen gefeiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 6. Dezember nahm der K. Bezirksarzt, Herr Medizinalrat Dr. Karl Grasmann, im Vollzug der bestehenden Vorschriften eine Besichtigung der Räumlichkeiten des Gymnasiums mit Rücksicht auf die hygienischen Verhältnisse vor.

Der Vorstandschaft des Naturwissenschaftlichen Vereines gebührt dafür Dank, daß wie in früheren Jahren so auch heuer die reichhaltigen Sammlungen von den Klassen 2—5 unter Führung der betreffenden Lehrer besucht werden konnten, was für die Förderung der Aufgaben des naturkundlichen Unterrichtes sehr zweckdienlich war.

Herr Domprediger Johann Hiederer übergab der Anstalt eine in zwei sehr zweckmäßig eingerichteten Schränken untergebrachte, wertvolle Sammlung von Mineralien und sonstigen interessanten Gegenständen, die namentlich beim naturkundlichen Unterricht gut verwendet werden können; für die hochherzige Schenkung wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen. Dank gebührt ferner der K. Hüttenverwaltung Bodenmais für die Zuwendung von Mineralien und der Verlagsanstalt F. Bruckmann in München, welche der Gymnasialbibliothek ein Freiexemplar von Chamberlains Werk „Immanuel Kant" übermittelte.

Die schriftliche Absolutorialprüfung wurde vom 18. bis 21. Juni abgehalten, die mündliche fand unter dem Vorsitz des Unterzeichneten in der ersten Woche des Juli statt. Der Prüfung unterzogen sich die 42 Schüler der Oberklasse; diese beabsichtigen gegenwärtig sich folgenden Berufsarten zu widmen: 25 der katholischen Theologie, je 3 der Neuphilologie und dem Militärstande, je 2 der Altphilologie und dem Studium der Medizin, je 1 den Naturwissenschaften, dem Forstwesen, der Marine, der Mathematik und der Rechtskunde; 2 konnten eine bestimmte Entscheidung noch nicht treffen.

Schlußgottesdienst und Schlußfeier finden am 13. Juli statt.

Für die den Schülern gespendeten zahlreichen Wohltaten wird den edlen Gebern der innigste Dank ausgesprochen.

Für das Schuljahr 1907/08 hat die Anmeldung Neueintretender durch die Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorlage der standesamtlichen Geburtsurkunde und des Impfscheines sowie der früheren Schulzeugnisse spätestens Montag den 16. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr zu geschehen.

Anmeldungen von Neueintretenden können schon vom 2. September an in der Zeit von 10—12 Uhr erfolgen. Vor dem 2. September werden Anmeldungen nicht angenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Aufnahmsprüfungen beginnen Montag den 16. September nachmittags 2 Uhr.

Schüler, welche von anderen Gymnasien oder Lateinschulen übertreten wollen, müssen die sämtlichen früheren Studienzeugnisse (Jahres- sowie Weihnachts- und Osterzeugnisse) vorlegen.

Mittwoch den 18. September haben sich die bisherigen Schüler, die ihre Studien fortsetzen wollen, vormittags 8 Uhr in ihren Klassen einzufinden.

Das jährliche Schulgeld beträgt 45 ℳ und wird in zehn Monatsbeträgen entrichtet.

Gänzliche oder teilweise Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes kann nur solchen Schülern bewilligt werden, die ihre Dürftigkeit bei Beginn des Schuljahres durch ein nach Vorschrift amtlich ausgefertigtes Vermögenszeugnis nachweisen und zugleich durch Fleiß, Betragen und Fortschritte dieser Vergünstigung würdig erscheinen. Diese Zeugnisse haben drei Jahre Gültigkeit und sind sofort bei der Anmeldung einzureichen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnungen und Kosthäuser nur mit Zustimmung des Rektorates wählen, die vorher einzuholen ist.

Regensburg, den 13. Juli 1907.

Joh. Gerstenecker,
K. Oberstudienrat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Aufnahms… …ptember nach=
mittags 2 Uhr.

Schüler, welche … …llen übertreten
wollen, müssen die … …Jahres= sowie
Weihnachts= und O…

Mittwoch den … …chüler, die ihre
Studien fortsetzen u… …en einzufinden.

Das jährliche … …zehn Monats=
beträgen entrichtet.

Gänzliche oder … …es Schulgeldes
kann nur solchen Sc… …bei Beginn des
Schuljahres durch e… …mögenszeugnis
nachweisen und zu… …Fortschritte
dieser Vergünst… …nisse haben drei
Jahre Gültigkeit u… …einzureichen.

Auswärtige S… …häuser nur mit
Zustimmung des R… …ist.

Regensburg.

…tenecker,
…dienrat.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf